

Sprungbrätt Festival

Am 13. September 2025 findet das 11. Allschwiler Sprungbrätt Festival mit über 250 Auftretenden statt.

Seite 39

Erneuerung Grabenring

Während den Sommerferien kommt es wegen Umbauarbeiten am Grabenring zu Einschränkungen in der Verkehrsführung.

Seite 43

Altmetallsammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt. Nächster Termin: 13. August.

Seite 44



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. Juni 2025 – Nr. 25

NEUBAUPROJEKT - OFFENE TÜREN !

28.06.2025 | 15 - 18 Uhr | Baslerstrasse 88, Allschwil

4- bis 5-Zimmerwohnungen bis zu 200 m²
Ab 1'450'000 CHF

Modell, Pläne und Muster vor Ort.

Begrenzte Anzahl an Wohnungen.

Infos : M +41764106527 | schorn@immozebra.ch | immozebra.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

dill optik

Binnerstrasse 5
4123 Allschwil
061 481 74 64

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

 **lindenapotheke**
bachgraben allschwil



Gegen Abgabe von diesem Bon erhalten Sie 2 Packungen IRFEN-DOLO zum Preis von 1 Packung.

2 für 1
Gültig bis 31.08.2025. Nur einzeln einlösbar, nicht kumulierbar. Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. Mepha Pharma AG, 4010 Basel

Wenn bei den Nachbarn das Stimmungsbarometer steigt



Zum dritten Mal fand heuer «Schlager uf'm Hof» in Schönenbuch statt. Unter den 4000 Menschen, die während zwei Tagen in die Nachbargemeinde pilgerten, gehörten auch viele Allschwilerinnen und Allschwiler und erfreuten sich an den Auftritten von Schlager-Ikonen wie Semino Rossi. Foto Alan Heckel **Seiten 4 und 5**

RAIFFEISEN



Wasserolympiade für die ganze Familie

Am Dienstag, 1. Juli 2025 im Gartenbad Bachgraben

Da ist Spass und Action garantiert. Freut euch auf einen unvergesslichen Tag mit Spiel, Spannung und jeder Menge Wasserspass – für Gross und Klein!



Anmeldung
vor Ort
13–14 Uhr

Allschwil
Bankräume mit Zukunft



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer,
Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren,
Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Juni

Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

Angebot der Woche

		€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg	27.45	25.59
Kalbsbraten vom Hals	kg	17.95	16.74
Mayence-Schinken	kg	20.10	18.74
Epoisses-Käse AOP	250 g	6.95	6.48
Saint-Agur-Käse	kg	26.75	24.94
Pinot Blanc 2022 Granit de la Vallée Cave de Turckheim	75 cl	4.96	4.62
Pinot Noir Réserve 2021 G. Lorentz – Bergheim	75 cl	8.96	8.35
Château Macquin 2021 Saint-Georges – Saint-Emilion	75 cl	12.29	11.46
Crémant d'Alsace Les Années Folles Cave du roi Dagobert	75 cl	8.29	7.73

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Wir gehen in die Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Allschwiler Wochenblatts
erscheinen während der Schulsommerferien
am 11. und 25. Juli und am 8. August.

Am 4. und 18. Juli sowie am 1. August
gibt es keine Abo-Ausgaben.

Die erste Grossauflage nach
der Sommerpause erscheint
am 15. August.

Wir wünschen allen schöne
und erholsame Sommertage!

Hier gehts zum Abo



Allschwiler Wochenblatt

allschwilerwochenblatt.ch

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Miele Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

-24%*

Die mit der roten Auto!

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Miele Geräten bis zum 30.06.25. Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.



Inserieren bringt
Erfolg!



Einwohnerat

Die Sonnenstoren-Geschichte lässt sich kaum noch ganz erhellen

Die Geschäftsprüfungskommission präsentierte dem Parlament ihre Sichtweise der Abläufe um die Gartenhof-Storenanlage.

Von Reto Wehrli

Wie üblich traf sich der Einwohnerat vor der Sommerpause zu einer zweiteiligen Sitzung, angesetzt auf Dienstag und Mittwoch. Der am Dienstag diskutierte Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu den Jahresberichten von Gemeinderat, Schulräten und übrigen Behörden rückte eine Angelegenheit in den Fokus, die mittlerweile eine bereits achtjährige Vorgeschichte aufweist.

Zu starke Windeffekte

Wer seit dem aktuellen Schuljahr im Schulhaus Gartenhof unterrichtet wird, gelangt in den Genuss einer funktionierenden Sonnenstoren-Anlage. Das war jedoch nicht immer so – und zwar sehr lange nicht. Die ursprünglich im Jahr 2016 montierten Sonnenstoren erfüllten nämlich ihren Zweck von Anfang an nicht. Wie ein sehr viel später (2023) erstellter Bericht der Hochschule Luzern festhielt, waren die besonderen Windeffekte am Standort Gartenhof die Ursache dafür: Verwirbelung in den Innenhöfen, Kanaleffekte durch die ausragenden Balkone des Schulgebäudes sowie zwischen den Gebäuden der Schule und der Sporthalle.

Nachträglich steht die Mutmassung im Raum, dass das ursprüngliche Projekt nicht präzise genug ausgeschrieben worden sein könnte. Mit Sicherheit aber war das montierte Storensystem für die lokalen Windbedingungen nicht geeignet. Der Generalplaner forderte deshalb im Januar 2018 vom Storenlieferanten Nachbesserungen, die im Frühling 2019 vorgenommen wurden, aber das gewünschte Ziel immer noch nicht erreichten.

Unumgänglicher Ersatz

Die Gemeinde Allschwil liess sich ab 2023 in dieser Sache von einem externen Baurechtsspezialisten beraten. Dieser wies sehr rasch auf die Problematik der Verjährung hin. Üblicherweise beträgt die Verjährungsfrist fünf Jahre nach Bauabnahme, was in diesem Fall bedeutet hätte, dass sie 2021 bereits



Seit letztem August verfügt das Schulhaus Gartenhof über Sonnenstoren, die ihre Funktion erfüllen. Das war davor während acht Jahren nicht der Fall gewesen.

Foto Reto Wehrli

abgelaufen war. Allerdings ist beim Schulhaus Gartenhof 2016 lediglich eine Teilabnahme durch die von der Gemeinde beauftragte Bauherrenvertretung erfolgt – eine Komplettabnahme scheint gar nie stattgefunden zu haben.

Ende Februar 2024 kam es zu einer aussergerichtlichen Einigung zwischen der Gemeinde, dem Generalplaner und dem Storenlieferanten. Auf dieser Grundlage erfolgte im vergangenen August der Abbau der alten und die Montage der neuen Storenanlage, welche im Dezember ordnungsgemäss mit einer Abnahme abgeschlossen wurde.

Was hat die ganze Geschichte gekostet? Die ursprünglichen, untauglichen Storen schlugen mit 507'000 Franken zu Buche, was die Gemeinde trotz frühzeitig erkannten Mängeln vollständig bezahlte. Die beigezogenen externen Experten arbeiteten für 480'000 Franken. Für die neue Anlage wurde im aussergerichtlichen Vergleich eine Aufteilung von 295'000 Franken (Gemeinde), 300'000 Franken (Generalplaner) und 270'000 Franken (Storenfirma) vereinbart. Der funktionstüchtige Sonnenschutz für die Schul- und Hallenräume im Gartenhof erforderte daher eine Gesamtsumme von 1,5 Millionen Franken. Der Gemeinderat meldete den Abschluss der Storen-

geschichte in seinem Geschäftsbericht 2024 – und zwar aus Sicht der GPK eine Spur zu euphorisch. Kommissionspräsidentin Corinne Probst monierte, dass die Angelegenheit wie eine «Erfolgsstory» dargelegt werde, weil erfolgreiche Verhandlungen geführt worden seien. Aus Sicht der GPK sei jedoch vielmehr hervorzuheben, dass der Gemeinde Mehrkosten von mindestens 775'000 Franken entstanden seien.

Fehler bleiben ungeklärt

Die GPK verzichtete darauf, eine ordentliche Untersuchung einzuleiten, stellte dem Gemeinderat aber einen umfangreichen Fragenkatalog zu. Diese Fragen wurden auch ausführlich beantwortet. Dennoch bleibt in dieser Geschichte vieles unklar, insbesondere hinsichtlich der Verjährungsproblematik, die offenbar seitens Gemeinde nicht erkannt worden war.

Corinne Probst sprach von einer «Dunstglocke», die über gewissen Abläufen schwebte und den Durchblick verhindere. «Wir konnten uns des Eindrucks nicht erwehren, dass auch der Gemeinderat und die Verwaltung nicht genau wissen, was eigentlich falsch gelaufen ist.» Es habe sich um «eine Verkettung mehrerer Fehleinschätzungen» gehandelt, bilanzierte die GPK-Präsi-

dentin. Eine politische Aufarbeitung im Einwohnerat werde wahrscheinlich im Zusammenhang mit der noch hängigen Beantwortung einer Interpellation von Christian Jucker (GLP) stattfinden.

Ausdrücklich aus der Schusslinie nahm Corinne Probst Gemeinderat Christoph Morat, denn dieser war damals noch nicht für das Ressort Immobilien zuständig. Gemeindepräsident Franz Vogt betonte in seiner Stellungnahme die Komplexität der Abläufe: «Im Nachhinein sieht natürlich alles immer einfacher aus.» Bei künftigen Projekten werde der Gemeinderat aber den Empfehlungen folgen, die Fristenkontrolle aufmerksamer zu handhaben und bei Bedarf frühzeitig einen Rechtsbeistand zu engagieren.

Wenig zu diskutieren gab die Jahresrechnung der Gemeinde: Dank eines Geldsegens in Form der unvorhersehbar hohen Steuerzahlung eines einzelnen Unternehmens schloss das Jahr 2024 mit einem Gewinn von 557'525 und einer Einlage von 32 Millionen Franken in die finanzpolitische Reserve ab – anstelle eines budgetierten Defizits von 1,5 Millionen Franken.

Der Bericht über die Themen der Mittwochssitzung sowie das gesamte Beschlussprotokoll erscheinen im AWB der nächsten Woche.

Schönenbuch

Magische Momente und auf den Tischen stehende Fans

Über 4000 Leute kamen zur dritten Ausgabe von «Schlager uf'm Hof», um die Stars der Schlagerszene hautnah zu erleben.

Von Alan Heckel

Remo Muchenberger alles andere als ein Angeber und das Wort «legendär» benutzt er nur widerwillig. «Mir fällt einfach kein anderer Begriff ein, der den Stellenwert beschreibt, den sich unser Event in nur drei Jahren erarbeitet hat», erklärt der OK-Chef von «Schlager uf'm Hof» beinahe entschuldigend. In der Tat hat der Zwei-Tages-Anlass auf dem Ziegelhof in Schönenbuch in nur kürzester Zeit einen hervorragenden Ruf aufgebaut – nicht nur in der Schlagerszene, sondern auch beim regionalen Partyvolk und den Künstlern selbst.

«Wir machen es ja nicht, um gelobt zu werden, aber die Feedbacks waren einmal mehr von allen Seiten hervorragend», entfährt es Muchenberger, der gesteht, «dass man als Veranstalter immer zwei, drei Dinge sieht, die man verbessern kann. Aber die Leute kriegen das natürlich nicht mit.»

Grosse Namen

Stichwort Leute: Über 4000 Menschen kommen am vergangenen Wochenende in die 1500-Seelengemeinde und machten Schönenbuch zum Epizentrum der guten Laune. Der Freitag ist erstmals nicht gratis, was vor allem mit einem Namen zu tun hat: Vanessa Mai. Der grösste Teil der 1700 Fans im Festzelt, ist wegen der Sängerin, der 1,2 Milli-



Argentinischer Zeremonienmeister: Semino Rossi lässt seine Fans singen.

Foto Alan Heckel

onen Menschen auf Instagram folgen, da. Einige von ihnen gehen, nachdem Mai fertig gesungen hat und schenken sich den Auftritt von Fründe, dem nächsten Act.

Am Samstag ist die Crowd dann eine etwas andere. Die meisten sind nun hier, um eine gute Zeit unter Gleichgesinnten zu haben, unabhängig davon, wer auf der Bühne steht. Dabei vereint das Line-up Künstler, die wohl auch jeder Schlageraversen Person ein Begriff sind. Da ist zum einen Nik P., dessen von DJ Ötzi aufgemotzter Heuler «Ein Stern» in jeder Disco zwischen Kitzbühel und Mallorca in Dauerschleife läuft. Und da ist zum anderen Semino Rossi, dessen Konterfei auf den Titelblättern zahlreicher Illustrierter zierte und immer noch ziert. Nach dem kürzlich verstorbenen

Papst Franziskus und dem mehrfachen Weltfussballer Lionel Messi ist der 63-Jährige wohl der bekannteste Argentinier in unseren Breiten. Kein Wunder, ist das Festzelt mit 2000 Eintritten restlos ausverkauft.

Stimmung am Siedepunkt

Dani von Wattenwyl gibt auch heuer den «Dätschmeischer». Noch bevor der Moderator und Schauspieler dazu kommt, Rossi anzukündigen, hat sich der Platz vor der Bühne längst gefüllt. Das vorwiegend weibliche Publikum hat die Smartphones gezückt, um von seinem Star ein möglichst gutes Foto zu machen. «Zeigen wir Semino Rossi, dass Basel eine Fussballstadt ist», fordert von Wattenwyl, der dreimal den Vornamen des Sängers

ins Mikrofon schreit und aus mehreren hundert Kehlen den Nachnamen als Reaktion erhält.

«Magische Momente» heisst der Song, zu dem der Künstler die Bühne betritt. Und für seine Fans folgen fast 80 Minuten lang jede Menge magischer Momente. Flamenco-Gitarren und elektronische Beats kommen ab Konserve, während Semino Rossi, unterstützt von zwei Background-Sängerinnen, seine Gassenhauer wie «Rot sind die Rosen» sowie ein paar Latin-Klassiker wie «Bamboleo» vom Stapel lässt.

Trotz über 30 Grad im Festzelt absolviert der Sänger die ganze Show im Anzug und kommt dabei nicht einmal ins Schwitzen. Ganz im Gegenteil zum Publikum, das klatscht, tanzt, mitsingt und auf den Tischen steht. Nach jedem Song



Hervorragende Stimmung wohin man auch schaut: Die Leute im Festzelt entdeckten das Feierbiest in sich und liessen sich nicht zweimal bitten, wenn sie von den Stars auf der Bühne zum Schunkeln aufgefordert wurden.

Fotos Alan Heckel





Österreichischer Entertainer: Nik P. und seine Band heizten den Schlagerfans mit ihrem satten Live-Sound ganz schön ein.

Foto Nic Hahne / nic-hahne.ch



Mit Tram und Bus gekommen: Vincent Gross trumpfte seinem Nachnamen entsprechend auf.

Foto Alan Heckel

bedankt sich der Star mit seinem Signature-Move, der rechten Hand aufs Herz.

Nachdem sich Rossi mit «Vamos, amore mio, vamos» verabschiedet hat, ist die Stimmung am Siedepunkt. Doch Vincent Gross, der danach auftritt, vermag die Welle der guten Laune weiterzureiten. Der Basler, der mit Tram und Bus nach Schönenbuch gekommen ist, drückt über eine Stunde lang das Gaspedal durch und holt auch diverse Fans auf die Bühne. Selbstverständlich fehlt in seinem Set der Sommerhit «Ouzo» nicht.

Im Anschluss an Semino Rossi und Vincent Gross hat es Nik P. nicht leicht, obwohl er als einziger ein «richtiges» Konzert (die Musik kommt nicht ab Band) gibt. Es gibt auch ruhigere Momente in seinem Set, welche die Partytiger im Publikum dazu nutzen, um sich das eine oder andere Getränk zu holen. Bei den Uptempo-Songs des Österreicher ist die Menge natürlich wieder an Bord.

«Es war grossartig», lautet das Fazit von OK-Chef und Schlager-Fan Muchenberger. Blickt man in die Gesichter der Leute, dürften sie

wohl das Gleiche denken. Die vierte Ausgabe von «Schlager uf'm Hof», unter anderem mit Florian Ast und Maite Kelly, kann jedenfalls kommen.

Song auf YouTube

Wer sich nicht bis Juni 2026 gedulden mag, vom 9. bis 11. Oktober finden im Basler Hábse-Theater unter dem «Schlager uf'm Hof»-Banner Konzerte von Melissa Naschenweng, Matthias Reim und Francine Jordi statt. Weitere Infos gibt es online unter www.schlager-ufmhof.ch.

Bald erscheint übrigens ein Song zum Event. Der deutsche Sänger Thomas Sterner war von der Ausgabe 2024 offenbar so begeistert, dass er ein Lied darüber schrieb und heuer vor den Fans im Festzelt performte. Das Ganze wurde gefilmt, ein Videoclip auf YouTube folgt in den nächsten Wochen. «Einfach unglaublich!», entfährt es Remo Muchenberger. «Normalerweise kostet diese Art von Promo eine Menge Geld.» Auch diese Episode unterstreicht, dass das Wort legendär vielleicht nicht ganz so fehl am Platz war.



Stimmungsmacher verschiedenster Art: DJ Schlagerhirsch (links) hielt die Leute bei Laune, Thomas Sterner (Mitte) nahm das Video zu seinem «Schlager uf'm Hof»-Song auf und Dani von Wattenwyl wusste mit seinen Moderationen zu unterhalten.

Fotos Alan Heckel

SCHON ENTDECKT?
WASERAG.CH IST LIVE!

WASER
 061 313 14 14



**Ferien für
 Ihren Garten:**
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

BARES FÜR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
 Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
 Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
 Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
 Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
 Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
 Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
 Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf
 Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

**Allschwiler
 Wochenblatt**



24h-Betreuung zuhause



Dovida betreut Senioren
 individuell und zuverlässig
 zuhause. Wir umsorgen,
 unterstützen und motivie-
 ren. Von Krankenkassen
 anerkannt.

Kostenlose, umfassende
 Beratung
 Tel 061 205 55 77
 www.dovida.ch



DovidaTM
 Mein Leben, mein Weg

Oldtimer von 1956 sucht ein Zuhause in Allschwil



Gesucht wird eine Garagen-
 box oder ein Platz in einer
 kleinen privaten Autoeinstell-
 halle für eine langfristige Miete.
 Die Masse des Oldies sind:
 Länge 4,7 m, Breite 1,75 m.

Ich würde mich freuen von
 Ihnen zu hören.
 Tel. 077 426 78 43
 Mail tony.traber@sunrise.ch

**Sorgentelefon
 für Kinder**



0800 55 42 10
 weiss Rat und hilft
 sorgenhilfe@
 sorgentelefon.ch
 SMS 079 257 60 89
 www.sorgentelefon.ch
 PC 34-4900-5

Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27
 4104 Oberwil
 061 692 10 10



**Gut schlafen
 ist kein Zufall**

**GESUNDHEITS
 FORUM**

**ÖFFENTLICHE
 FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
 Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 25. Juni, 18.30 Uhr

Herz im Takt – ganzheitliche Ansätze bei Herzrhythmusstörungen



Klinik Arlesheim AG
 T +41 (0)61 705 71 11
 www.klinik-arlesheim.ch

Klinik Arlesheim
 ... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Promotion

Gesundheitsforum «Herz im Takt – ganzheitliche Ansätze bei Herz- rhythmusstörungen»

Wenn das Herz aus dem Takt gerät, wirkt sich das
 auf den gesamten Organismus und das Wohlbe-
 finden aus. Herzrhythmusstörungen können viele
 Ursachen haben – und ebenso vielfältig sollten die
 Therapieansätze sein. Dr. Jutta Wucher, Fachärz-
 tin für Innere Medizin und Kardiologie, und Philipp
 Busche, Chefarzt Innere Medizin an der Klinik
 Arlesheim, zeigen auf, wie die integrative Medizin
 Herz, Mensch und Lebensweise gemeinsam in den
 Blick nimmt – für einen ganzheitlichen Ansatz zu
 mehr Herzgesundheit.

Interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie am Mittwoch, 25. Juni,
 um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17
 in Arlesheim begrüßen zu dürfen.

Mehr Informationen zu unserem Veranstaltungs-
 programm finden Sie unter:

www.klinik-arlesheim.ch

Kunst

«Es geht um die Freude an der Fotografie»



Annika Berger Müller, Hansjörg Speiser, Thomas Müller, Katharina Frey und Noemi Ahr (von links) von Photo Allschwil.

Foto asc

Der neue Verein Photo Allschwil stellte erstmals seine Werke aus.

Landschaften, Details von Gebäuden, ein Pontiac, Aktfotos oder Strassenschilder, teils in Farbe, teils in Schwarz-Weiss – bei der Ausstellung von Photo Allschwil gab es ein breites Spektrum an Fotografien zu sehen. Der im vergangenen Oktober in Allschwil gegründete Verein war am Donnerstag vor einer Woche bei Künstlerin Helene Knutti Vaessen zu Gast. Sie bot ihm im Rahmen des Formats «Kunst im Reihenhause» Gelegenheit, an dem Tag Werke in ihrem Zuhause am Schützenweg auszustellen.

«Das ist unsere erste Ausstellung», sagt Vereinsmitglied Annika Berger Müller merklich stolz vor der Ankunft der ersten Besucher. Während in den oberen Stockwer-

ken Arbeiten der einzelnen Vereinsmitglieder zu sehen sind, gibts im Erdgeschoss eine Powerpointpräsentation, die einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins bietet. «Wir haben viele Ausflüge gemacht», erzählt Vorstandsmitglied Hansjörg Speiser. Dies beispielsweise nach Schönenbuch, Neuenburg und Rheinfelden. «Der grösste Event bis jetzt war zu ornithologischer Fotografie, zu dem ich zwei Experten eingeladen habe», erzählt Vereinspräsident Thomas Müller. «Wir fuhren mit dem Bus in die Petite Camargue und haben unter kundiger Führung fotografiert.» Wie Müller ausführt, werden die auf den Ausflügen gemachten Bilder dann an sogenannten Themenabenden in der Gruppe nachbesprochen.

Wie der Name sagt, wird dort auch immer von einem Mitglied ein zusätzliches Thema präsentiert. «Die Themenabende sind in der Re-



Die Besuchenden konnten die Fotografien im Reihenhause von Künstlerin Helene Knutti Vaessen besichtigen.

Fotos zVg

gel an einem Donnerstag um 19 Uhr im Freizeithaus Allschwil», so Müller. «Der nächste ist am 16. Oktober mit dem Thema Gotland.» Wie er betont, sind die Abende öffentlich, alle Interessierten sind willkommen.

Auch über zusätzliche Mitglieder würde sich der aktuell 12-köpfige Verein freuen. «Wenn man Mitglied werden will, kann man auch ein paar Mal schnuppern kommen an Ausflügen», so Müller. Der Vereinsbeitrag koste 60 Franken für Einzelpersonen und 90 Franken für Familien. Wie Müller sagt, habe der Verein zurzeit einen Altersdurchschnitt von circa 45 Jahren und einen hohen Frauenanteil: rund 50 Prozent.

Man brauche auch keine Vorkenntnisse, um im Verein mitzumachen. «Es geht um die Freude an der Fotografie», sagt der Vereinspräsident. So spiele es auch keine Rolle, mit welchem Medium jemand ar-

beite, ob mit Analog- oder Digitalfotografie, mit Kamera oder nur mit dem Handy.

Hervorgegangen sei der Verein aus einem Fotokurs, den Thomas Müller, der einzige Profifotograf in der Gruppe, in Allschwil durchführte. «Ich hatte immer tolle Leute in den Kursen, aber die Gruppe, die sich vor zwei Jahren gebildet hat, das war eine Synergie, die man selten erlebt. Wir haben zusammengepasst», so Müller. Nach weiteren Kursen habe sich die Gruppe zur Gründung eines Vereins entschlossen.

Die nächste Ausstellung sei am Sonntag, 23. November, geplant. Bei «Photo Allschwil zeigt» sollen nicht nur Werke präsentiert, sondern auch Kameras vorgeführt und Vorträge von Fotografen gehalten werden. Der Anlass findet im Freizeithaus statt.

Andrea Schäfer

Mehr zu Photo Allschwil
www.photoallschwil.ch



Es konnte eine Präsentation zu den Vereinsaktivitäten angeschaut werden.



Die Bilder wurden kreativ präsentiert.

Foto asc

Kolumne

Josy floppt

Es gibt Tage, da wäre ich besser gar nicht erst aufgestanden. Mittwoch war so ein Tag. Das Unheil begann damit, dass der Jogger, der mich sonst immer aus dem Schlaf trampelt, vermutlich glaubte, er sei fit genug und könne aufs Training verzichten. So bin ich erst fünf Stunden später aufgestanden als sonst. Ärgerlich! So fällt das Frühstück mit dem Mittagessen zusammen. Das kennen sonst nur Stammkunden des «Kaffi am Dorfplatz».



Von Josy*

Dann eilte ich alle 15 Minuten zum Briefkasten. Ich glaubte, es sei Freitag und das AWB müsste doch schon längst ausgeliefert worden sein. Erst als ich in einem RattsApp-Chat angeschrieben wurde: «Wo bleibst Du? Es ist Mittwoch! Mistkübelwühlen!», war der Tag gelaufen! Vielleicht noch als Erklärung: Jeden Mittwoch treffen wir uns und durchwühlen die Mistkübelsäcke, die zwei Tage zu spät oder einen Tag zu früh vor die Häuser gestellt wurden.

In Allschwil wohnen viele Menschen, die sich manchmal im Tag irren. Die verpassen den Mistkübeltag am Montag und den am Donnerstag. Als Kompromiss stellen sie ihren Abfall dann am Mittwoch vors Haus. So verpasste ich vorgestern das Frühstück und den Abfallschmaus. Das wird mir kein zweites Mal passieren! Deshalb habe ich seit Mittwoch nicht mehr geschlafen, um den heutigen Freitag nicht zu verpassen. Denn heute ist der internationale Tag der Produktivität, da will ich möglichst viel erledigen.

Und heute ist auch Flip-Flop-Tag! Diese unpraktischen, unbequemen und ungesunden Sohlen, die nur wie zufällig an den Füßen halten und dieses nervtötende Geräusch produzieren. Diese Schuhe, die keine sind, haben einen eigenen Tag! Ich habe auch welche. Leider fand ich nur noch einen! Kein Flip-Flop; nur ein Flop. Ich habe mich nun produktiv ins Bett gelegt und das Ticken der Wanduhr macht leise flip-flop, flip-flop, flip-flop...

*verschriftlicht von Renato Salvi

Leserbriefe

Das Handeln der Schulleitung ist lobenswert

Der Titel des Leserbriefes «Primarschule verweigert Unterstützung» im AWB vom 6. Juni ist sehr verwirrend. Es ist kaum vorstellbar, dass die Schulleitung sich gegen Tempo 30 ausgesprochen hat. Eine Unterschrift im Namen der Schule ist nicht möglich, da die Schulleitung zur politischen Neutralität verpflichtet ist. Diese Haltung entspricht der gesetzlichen Vorgabe, wonach Schulen und deren Leitungspersonen im öffentlichen Auftrag keine politischen Stellungnahmen abgeben sollen.

Als Privatpersonen befürworten die Mitglieder der Schulleitung sicher Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – einschliesslich Tempo 30 vor Schulen. Die Entscheidung, sich als Schulleitung nicht an einer Unterschriftenaktion zu beteiligen, stellt daher keine inhaltliche Ablehnung der Massnahme dar, sondern ist Ausdruck der gebotenen Neutralität im Amt. Im Gegenteil, das professionelle Handeln der Schulleitung ist lobenswert.

Marianna Hersche,
Allschwil

Digital Seniors 2025

Seit dem Jahr 2010 untersucht Pro Senectute Schweiz alle fünf Jahre das digitale Nutzungsverhalten von älteren Menschen in der Schweiz und wie sich die Digitalisierung auf diese Personengruppe auswirkt. Was bedeutet dies für Politik und Verwaltung? Die Internetnutzung der über 65-Jährigen hat in den letzten Jahren stark zugenommen: von 38 Prozent im Jahr 2010 auf 89 Prozent im Jahr 2025. Ein Teil dieser Altersgruppe bleibt weiterhin offline – insbesondere Personen über 85 Jahre.

Ob und wie das Internet genutzt wird, hängt von Faktoren wie Alter, Bildung, Technikinteresse und der empfundenen Bedienungsleichtigkeit ab. Geschlecht und Einkommen spielen kaum eine Rolle. Immer mehr ältere Menschen nutzen Smartphones, Wearables und smarte Haustechnik. Das klassische Festnetztelefon verliert an Relevanz. Für die Beschaffung von aktuellen News zeigt sich folgendes Bild: 15 Prozent Radio, 30 % Fernseher, 33 % digitale Geräte, 22 % Zeitungen/Magazine.

Der Zugang zu digitalen Technologien kann zunehmend als Voraussetzung für die gesellschaftliche Integration aller Menschen betrachtet werden. Es ist darum ange-

zeigt, dass das Thema Digitalisierungsschrittweise und stufengerecht weiter vorangetrieben wird. Übrigens, wussten Sie, dass das AWB auch digital lesbar ist?

Silvia Stucki, Gemeinderätin SP

Wo Allschwil ist, möge Heimat werden

Das Bauen auf einem Nachbargrundstück beschert allen, die hier wohnen, seit bald einmal zwei Jahren von Montag bis Samstag alltäglich einen immensen Lärm, immer wieder Dreck und von Lastwagen versperrte Strassen sowie den Bedarf, sich dabei für das Einhalten der gesetzlichen Vorschriften zu wehren, ... und last but not least werden es scheusslich anzusehende Häuser. Krass teuer und verbunden mit einem gigantischen Verschleiss von Ressourcen. Mit dem Bauen als Geldmaschine geht viel kaputt.

In Allschwil sind es nicht Berge, die ins Tal stürzen. Heimat geht hier durch aktiv grossflächig vorangetriebene, extrem enge Verdichtungen und Umzonungen verloren. Es gibt kein Naturgesetz, dass unsere Gemeinde immer noch grandioser, immer noch mehr und immer noch schneller wachsen muss. Wie es politisch Verantwortliche im Gebiet Ziegelei-Letten planen. Wo es – wie auf Hochglanz poliert propagiert – an der Binnigerstrasse «attraktive Arbeits- und Lebensräume» für Tausende «neue» Menschen geben soll. Aus meiner Sicht nach dem Prinzip einer altbackenen Ordnung: beherrscht von Gier, unendlichem Wachstum und ineffizienter Politik. Lasst uns in Allschwil zu einer anderen Ordnung wechseln. Mit einer regenerativen Kultur: von Knappheit zu Fülle, und von Zerstörung von Heimat zu purer Lebensfreude!

Ueli Keller, Allschwil

Quartier bleibt auch ohne Tram attraktiv

Der Prospekt «Zukunft Ziegelei-Letten» wirbt für eine Verlängerung der Tramlinie 8. Sie soll eine «direkte» Verbindung «ohne Umsteigen» zum Bahnhof SBB ermöglichen. Doch was heisst «direkt»? Soll man sein Reisegepäck vom Dorf bis zur geplanten Endschleife beim Schulhaus Gartenhof schleppen, bis man zum Bahnhof fahren kann? Und wie können sich die Schulkinder auf den Unterricht konzentrieren, wenn alle paar Minuten ein Tram um die Schlaufenkurve quietscht?

Die Fragen sind müssig, denn das Projekt krankt auf ganzer Strecke. Der Bschiss: Die zwei Skizzen mit

den neuen «breiten Trottoirs» zeigen jeweils nur eine Tramrichtung. Das sind jene 450 Meter, wo sich die Schienen um das (erhaltenswerte?) Pfortnerhäuschen trennen. Die so entstehende Insel wird allen Ernstes als «zentraler Grünraum» und ein «Stück Natur» bezeichnet. Jeweils davor und danach aber verlaufen beide Tramschienen nebeneinander und werden den Verkehr auf der gesamten Binnigerstrasse behindern! Am Feierabend staut er sich beim Jumbo-Kreisel schon jetzt. Er wird wegen der Trams ganz kollabieren.

Veränderungen? Ok. Aber man sollte den gesunden Verstand nicht vernachlässigen. Das Quartier wird auch ohne «Verkehrsbehinderer Nummer 8» attraktiv für Gewerbe, Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten und Wohnen bleiben.

Hansjörg Roth,
Allschwil

Keine geeignete Kommunikation

Wenn Schule mit Freude erlebt wird, bildet sie nachhaltig. Freude am Unterricht zu wecken, ist eine Kunst. Einigen Lehrkräften gelingt dies. Dies trifft auf Alexandra Dill zu, die seit vielen Jahren in Allschwil für ihr Engagement und kreative Projekte bekannt ist. Sie hat unter anderem die Schüler-Guggemusig Streberhäxen geleitet und viele Anlässe für die Klasse sowie für die ganze Schule neuallschwil organisiert und damit viele Kinder auch über die Schulzeit hinaus für die Schule begeistert. Nach Auskunft der Schule wird sie ab Sommer ihre Klasse nicht mehr begleiten.

Die betroffenen Eltern haben wenige Wochen vor Semesterende von der «personellen Änderung in der Klasse» erfahren, was keine geeignete Kommunikation darstellt und viele Fragen offenlässt – insbesondere auch gegenüber den Kindern. In anderen Gemeinden gibt es etablierte Elternräte, in Allschwil bisher nicht – obwohl es die grösste Primarschule im Kanton ist. Vielleicht wäre das ein möglicher Weg, das Wohl der Kinder besser zu wahren – gemeinsam mit denen, die sie am besten kennen: den Eltern.

Samantha Di Carlo, Rahel Nussbaumer,
Sabine Cantaluppi, Michèle d'Angelo,
Martina Bernet, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Politik

Fragen zur Primarstufe

Landrätin wollte mehr zu Fluktuationen bei den hiesigen Lehrkräften wissen.

«An der Primarschule Allschwil soll eine grosse Anzahl Lehrpersonen per Ende Schuljahr 2024/25 gekündigt haben. Dies aufgrund einer unbefriedigenden Situation», schrieb die Mutterer Landrätin Anita Biedert (SVP) im Rahmen der Fragestunde, die an der Sitzung des Kantonsparlaments vom 12. Juni abgehandelt wurde. Biedert wollte von der Regierung wissen, wie viele Lehrpersonen, Heilpädagogen und Schulsozialarbeitende gekündigt hätten, respektive wie viele Personen ihre befristeten Verträge nicht erneuert hätten.

Die Regierung betonte in ihrer Antwort einleitend, dass die Trägerschaft der Primarschule und somit die Verantwortung bei der Gemeinde liege. Der Kanton administriert die Anstellungsverträge, weshalb Vertragsmutationen dem Kanton gemeldet werden müssen. Gemäss Regierung sind an der Primarstufe Allschwil aktuell 242 Lehrpersonen und Heilpädagoginnen und Heilpädagogen beschäftigt. Diese würden insgesamt 163,5 Vollzeitäquivalente leisten. «14 Lehrpersonen und Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit einem

Gesamtpensum von insgesamt 8,6 Vollzeitäquivalenten haben ihre Anstellung per 31. Juli 2025 gekündigt», so die Regierung. «Drei dieser Lehrpersonen waren in einem Vollzeitpensum, 11 Lehrpersonen in einem Teilzeitpensum zwischen rund 20 und 90 Prozent tätig.» Zu befristeten Verträgen könne die Regierung keine Aussage machen, da nicht ersichtlich sei, von welcher Seite Verträge nicht verlängert worden sind oder ob es eine Pensumverschiebung gegeben habe. Wie Bildungsdirektorin Monica Gschwind an der Landratssitzung festhielt, seien die Gemeinden nicht verpflichtet, die Bildungs-, Erziehungs- und Sportdirektion (BKSD) diesbezüglich zu informieren.

Auf Biederts Frage, wie vielen Personen gekündigt wurde, hielt die Regierung fest, dass gemäss den von der Schule bis dato gemeldeten Vertragsmutationen und aktuell zentral verfügbaren Personaldaten kein Vertragsverhältnis durch den Arbeitgeber gekündigt worden sei. Ein Arbeitsverhältnis mit einer Lehrperson sei im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst worden.

Durchschnittliche Anzahl

Auf die Frage des AWB, ob es zutreffe, dass eine grosse Anzahl Lehrkräfte aufgrund einer unbe-

friedigenden Situation gekündigt habe, hält die Allschwiler Schulleiterin Carolin Müller fest: «Es gab fünf Kündigungen, die aufgrund «Unzufriedenheit mit Entscheidungen der Gesamtschulleitung» erfolgten. Von einer unbefriedigenden Gesamtsituation kann in diesem Zusammenhang nicht die Rede sein.» Müller steht aktuell ad interim der Schulleitung der Primarstufe Allschwil vor; dies, wie sie sagt, auf unbestimmte Zeit. Sie vertritt Gesamtschulleiter Martin Münch. Wie Müller betont, bewege sich die Anzahl der Kündigungen durch Lehrkräfte ungefähr im Jahresdurchschnitt. «Alle Gemeinden haben eine jährliche Fluktuation zu verzeichnen», so die Schulleiterin.

Wie sie sagt, hätten zehn Klassenlehrpersonen mit einem Pensum von 28 Lektionen gekündigt, der Rest betreffe kleinere Pensum. Sie bestätigt zudem die Aussage der Kantonsregierung, dass keiner Lehrperson gekündigt wurde.

Laut Müller werden die Eltern jeweils mittels eines Schreibens über Abgänge von Lehrkräften informiert. «Aber erst, wenn alles geklärt ist und eine Info raus darf.» Wie sie ausserdem festhält, konnten die freigewordenen Stellen bereits alle neu besetzt werden.

Andrea Schäfer

EAP-Bahnanschluss

Gemeinde verzichtet auf erneuten Rekurs

AWB. Der Allschwiler Gemeinderat ist gegen den Bahnanschluss des EuroAirports, da er befürchtet, dass dies zu einer Flugzunahme führen könnte. Entsprechend hatte die Gemeinde 2022 gegen die Erklärung der Gemeinnützigkeit des Bahnanschlusses durch die französische Präfektur des Départements Haut-Rhin Rekurs eingelegt. Wie der Gemeinderat vergangene Woche in einer Medienmitteilung schreibt, habe das Verwaltungsgericht in Strassburg die Gemeinnützigkeit nun Anfang Mai grundsätzlich bestätigt und alle Anklagepunkte der Gemeinde Allschwil abgewiesen. Für das Gericht seien die Auswirkungen auf die Passagierzahlen, die Anzahl Flugbewegungen und auf den damit verbundenen Fluglärm im Umweltverträglichkeitsbericht und in nachgereichten Unterlagen ausreichend dargelegt. «Der Gemeinderat nimmt die Abweisung des Rekurses enttäuscht zur Kenntnis und verzichtet nach sorgfältiger Abwägung aufgrund geringer Erfolgsaussichten auf einen erneuten Rekurs», so die Gemeinde. Ein weiterer Grund für den Verzicht seien die hohen Kosten, welche für weitere rechtliche und fachliche Abklärungen, Expertisen und Gegenstudien nötig wären.

Kunst-Verein

Farben und Klänge im Museumshof



Ein buntes Treiben und Schwyzerörgelklänge bestimmten über das letzte Wochenende das Geschehen im Museumshof an der Baslerstrasse 48. Der Allschwiler Kunst-Verein (AKV) lud zur fünften Kunstbegegnung ein. 20 Mitglieder des AKV zeigten Beispiele ihres Wirkens, teils mit direkten Schöpfungen vor Ort. Toll für alle, Besuchende wie Kunstschaffende, stand einmal mehr der rege Austausch im Fokus und es ergaben sich neue Bekanntschaften, sei es an den Werkstätten, im Gartebeizli – oder bei einem kleinen Tänzli zur Örgelmusik. Ja, der Kunst-Verein lebt ein aktives, vielseitiges Vereinsleben. Der nächste Anlass ist der Besuch im ehemaligen Kino Corso: Living Wunderkammer. Mehr zum AKV gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Text/Fotos Jean-Jacques Winter, Allschwiler Kunst-Verein

«Gemeinsam für ein starkes Gewerbe» – Die neuen Co-Präsidenten Pascal Kunle und Gabriele Bloch im Gespräch

Der Verein KMU Allschwil-Schönenbuch startet mit einer Doppelspitze in eine neue Phase: Pascal Kunle und Gabriele Bloch wurden kürzlich, als Nachfolge des langjährigen Präsidenten Roland Naef, zu Co-Präsidenten gewählt. Mit ihrer Kombination aus Erfahrung, frischen Ideen und regionaler Verwurzelung wollen sie das lokale Gewerbe stärken und neue Impulse setzen. Im Interview sprechen sie über ihre Motivation, gemeinsame Ziele und wie sie die Zusammenarbeit zwischen den KMU in Allschwil und Schönenbuch fördern möchten.

Was hat Sie motiviert, sich für das Amt als Co-Präsident zur Verfügung zu stellen?

Gabriele Bloch (GB): Meine Motivation liegt in dem Wunsch, aktiv die Rahmenbedingungen des lokalen Gewerbes mitzugestalten und das Miteinander der Unternehmen in Allschwil zu stärken.

Pascal Kunle (PK): Da ich bis zum Rücktritt von Roland Naef ja bereits das Amt des Vizepräsidenten inne hatte und sich die Frage nach der Nachfolge stellte, war für mich klar dass ich sehr gerne mehr Verantwortung übernehmen möchte und zusammen mit Gabriele aktiv den Weg des Vereins mitgestalten möchte.

Welche Erfahrungen aus Beruf und Leben bringen Sie in Ihre neue Rolle mit?

GB: Durch die Entwicklung unserer Unternehmen in einer sehr dynamischen Branche sind wir in ständiger Entwicklung und versuchen, unser Unternehmen ideal am Markt zu positionieren. Dies gilt auch für den KMU Verein, der den Ansprüchen und Erwartungen seiner Mitglieder gerecht werden muss.

PK: Als Inhaber und Geschäftsführer eines KMU kenne ich die Herausforderungen welche wir täglich zu bewältigen haben. Diese Herausforderungen erfahren ich von vielen anderen KMU und kann diese in die Vereinsarbeit miteinfließen lassen.

Wie kam es zu Ihrer gemeinsamen Kandidatur als Co-Leitung?

GB: Pascal war schon eine Zeit vor mir im KMU, wir haben uns auf Anrieb verstanden und alle unsere Projekte erfolgreich im KMU umsetzen können. Als das Thema Nachfolge präsent wurde, wussten wir beide, dass wir dies nicht im Alleingang machen würden, auch aufgrund der zeitlichen Verpflichtungen und dem geschäftlichen Engagement, welches Pascal und ich bereits haben. So konnten wir eine Lösung finden, die den Ansprüchen gerecht wird, die der Verein für eine optimale Führung hat und was sich mit unserem bereits grossen geschäftlichen Engagement vereinbaren lässt.

PK: Da gibt es nichts hinzuzufügen.

Welche Bedeutung hat der Verein für das lokale Gewerbe aus Ihrer Sicht?

GB: Der Verein ist eine wichtige Plattform für Austausch, Interessenvertretung und die Stärkung der regionalen Wirtschaft.

PK: Sehr grosse Bedeutung hat zudem die Interessenvertretung unserer Mitglieder auf politischer Ebene, sei dies nun in den Gemeinden oder auch beim Kanton, dies dann über die Wirtschaftskammer Baselland.

Gibt es bestimmte Themen oder Herausforderungen, die Sie vorrangig angehen möchten?

GB: Schwerpunkte sehe ich in der Kooperation mit anderen Verbänden, der Modernisierung der Vereinsorganisation, der weiteren Förderung der Vernetzung unserer Mitglieder und der Stärkung des Engagements in der Berufsbildung.

Was möchten Sie im Verein bewahren – und wo sehen Sie Veränderungsbedarf?

GB: Bewahren möchte ich die starke Gemeinschaft und das Engagement der Mitglieder und die Präsenz des Vereins im Dorfleben.

PK: Ganz klar wollen wir für unsere Mitglieder ein Sprachrohr sein, sei dies nun innerhalb des Vereins oder stärker gegen aussen. Man soll uns in Zukunft wahrnehmen und merken, dass die Allschwiler und Schönenbüchler KMU eine tragende Säule unserer Gemeinden sind.

Wie teilen Sie sich die Aufgaben innerhalb der Co-Leitung auf?

GB: Die Aufgabenverteilung erfolgt nach unseren jeweiligen Stärken und Interessensschwerpunkten, wobei wir uns in wichtigen Entscheidungen eng abstimmen und sehr pragmatisch und direkt führen.

PK: Nebst der Aufteilung der Aufgaben unter uns zwei, muss auch erwähnt werden, dass die weiteren Vorstandsmitglieder ihre Bereiche abdecken und uns dadurch natürlich eine enorme Unterstützung sind.

Wie stellen Sie sicher, dass wichtige Entscheidungen effizient getroffen werden?

GB: Wenn Entscheidungen oder Informationen anstehen, dann werden diese pragmatisch im Verlauf unserer üblichen Arbeitstätigkeit gleich geklärt, via Telefon oder Mail.

PK: Wir haben im Vorstand sehr kurze Entscheidungswege. So können wir uns jederzeit darauf verlassen, dass wichtige Entscheide nicht nur einseitig, sondern im ganzen Gremium schnell und effizient behandelt und getroffen werden können.

Wie möchten Sie den Austausch und die Vernetzung unter den Mitgliedern fördern?

GB: Durch die Überarbeitung bestehender Veranstaltungsformate, die Förderung von intensiverer Nutzung unserer Kommunikationskanäle.

PK: Bereits jetzt haben wir durch unsere regelmässigen Veranstaltungen die Plattformen, um einen intensiven Austausch unter unseren Mitgliedern zu ermöglichen. In Zukunft sollen diesen noch attraktiver und diverser sein, was wir zu gegebener Zeit dann kommunizieren und umsetzen werden.

Was sind Ihre Ideen, um neue Mitglieder – gerade aus jüngeren oder digitalen Branchen – zu gewinnen?

GB: Wir planen gezielte Ansprachen für zugezogene Unternehmen und eine aktive jährliche Bearbeitung sämtlicher KMUs.

PK: Der Wirtschaftsstandort Allschwil ist so attraktiv, nehmen wir beispielsweise das Bachgrabengebiet. Dort schlummert ein enormes Potential junger KMU, sich mit den bereits bekannten zu vernetzen und auszutauschen. Da können Synergien entstehen, welche an anderen Orten unmöglich wären.

Gibt es Überlegungen für neue Kooperationen, zum Beispiel mit der Gemeinde, Schulen oder anderen Wirtschaftsakteuren?

GB: Ja, wir sehen grosses Potenzial in verstärkten Kooperationen, um Synergieeffekte zu nutzen und den Verein breiter zu verankern.

PK: Wie bereits erwähnt, kann dabei grosses Entstehen. Wichtig ist auch, dass gerade die Schulen dieses Potential mitfordern und beispielsweise die Berufslehre wieder stärker in den Fokus rücken.

Wo möchten Sie den Verein in fünf Jahren sehen?

GB: In fünf Jahren soll der Verein eine noch stärkere Stimme für das lokale Gewerbe sein, seine Mitgliederbasis erweitert haben und stärkere und effizientere Kommunikationswege haben.

PK: Wie Gabriele gesagt hat, unser Ziel ist definiert, nun haben wir begonnen das Ziel zu erreichen.

Der Vorstand

Veranstaltungskalender:

QR-Code mit der Handykamera scannen und sofort den Veranstaltungskalender sehen.





Ihr Partner für Heizungs- und Sanitärarbeiten

IIII Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH
HEIZUNG • SANITÄR

24h SERVICE
+41 61 481 37 31
www.lautenschlager-waermetechnik.ch
info@lautenschlager-waermetechnik.ch

Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim
Dorfgarage Allschwil
Hegenheimermattweg 85
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 • Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

METALL SEIT 1896

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN

Fünfschilling
Lettenweg 72 | 061 426 91 41

Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Für sämtliche Schreinerarbeiten

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

sautter
malerarbeiten ag

seit 1949

061 322 77 57

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



GoSimple

Workshop-Programm zu Nachhaltigkeit

Der Schweizer Verein Green Up, der 2016 in Basel gegründet wurde, führt seit einigen Jahren ein Programm zum Thema Nachhaltigkeit für Haushalte/Familien durch. Es soll den Teilnehmenden Gelegenheit bieten, sich mit Gleichgesinnten über ein nachhaltiges Leben auszutauschen und mehr zu erfahren zu Themen wie Ernährung, Kreislaufwirtschaft, Digital Detox, Mobilität und zu lokalen Initiativen. Das Programm umfasst vier Module mit Workshops, Vorträgen, Tipps und Infos von Expertinnen und Experten. Während jedes Moduls stellen sich die Familien/Haushalte gemeinsam einer Herausforderung. Der Kick-off zum Thema «Ernährung der Zukunft» findet am 13. September statt. Am 18. Oktober folgt «Zirkulär und Bewusst Denken und Handeln», am 15. November «Die Zukunft ist lokal» und am 6. Dezember «Wandel in meiner Stadt».

Für zwei Familien/Haushalte aus Allschwil übernimmt die Gemeinde Allschwil die Kosten in Höhe von 149 Franken für das ganze Programm. First Come, First Served! Die Anmeldung mit dem Code ALL25 kann unter www.gosimple.ch ausgefüllt werden. Über das Workshop-Programm hinaus bietet GoSimple ein Community-Programm mit etwa monatlich stattfindenden Online-Vorträgen und Community Events. Mehr zu allen Aktivitäten gibt es ebenfalls auf der Webseite.

Bereits vor dem Startschuss für das nächste GoSimple-Programm kann man das Team online oder live treffen: Am 20. August beim Workshop Fermentieren «Fermentopia» in der Markthalle Basel oder am 26. August beim GoSimple-Online-Talk «Steward-Ownership – Ein Weg zu nachhaltigem Unternehmertum».

Nadia Liapi und Anja Tester, GoSimple

Gewerbe

Allschwiler Firma wird übernommen

AWB. Die Münchensteiner AG für Fruchthandel übernimmt per 1. Januar 2026 die Allschwiler Paul Goop AG. Dies teilten die beiden Firmen am Dienstag mit. Die Mitarbeiter würden übernommen. Zurzeit entsteht am Standort in Münchenstein ein Produktionsgebäude, in welchem ab Anfang 2026 küchenfertige Produkte sowie der bisher von der Paul Goop AG hergestellte, bekannte Salleriesalat gefertigt werden sollen.

Kultur

Cartoons für den Frieden

Ab heute bis am 6. Juli ist in St. Theresia eine Ausstellung zu sehen.

Was bedeutet Gerechtigkeit? Wie entsteht Frieden? Und welche Rolle spielt unsere eigene Haltung? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Wanderausstellung «Gerechtigkeit und Frieden», die ab heute, 20. Juni, bis zum 6. Juli bei Theresia Kultur und Begegnung, Baslerstrasse 242, zu sehen ist. Die vom CESC-Förderverein kuratierte Ausstellung zeigt Cartoons internationaler Künstlerinnen und Künstler – teils humorvoll, teils nachdenklich – und lädt zum Dialog über globale Ungleichheiten und gewaltfreie Lösungsansätze ein.

Zur Vernissage heute Freitag um 19 Uhr spricht Laurent Goetschel, Direktor der Schweizerischen Friedensstiftung swisspeace, zum Verhältnis von Frieden und Gerechtigkeit. Anhand konkreter Beispiele – unter anderem aus dem Ukraine-Krieg – zeigt er auf, wie Gerechtigkeit in der Friedensarbeit gefördert werden kann. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.



Laurent Goetschel, Direktor von swisspeace, hält heute Abend an der Vernissage der Ausstellung eine Ansprache.

Foto zVg

Ein weiteres Highlight ist der Filmabend am Dienstag, 1. Juli, um 19 Uhr: Gezeigt wird der Dokumentarfilm «AHIMSA – Die Stärke von Gewaltfreiheit» des Schweizer Regisseurs Karl Saurer. Anschließend spricht der indische Friedensaktivist Rajagopal, Gründer der Landrechtsbewegung Ekta Parishad und Träger des Niwano-Friedenspreises, über seinen jahrzehntelangen Einsatz für soziale Gerechtigkeit.

Gerade in einer Zeit zunehmender globaler Spannungen bietet das

Programm eine wertvolle Gelegenheit, über die Bedeutung von Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit und unsere eigene Verantwortung nachzudenken.

Fabienne Martin,
Theresia Kultur und Begegnung

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.cesci.ch/cartoon-ausstellungen.

Buchvernissage am Samstag

Am Samstag, 21. Juni 2025, stellt der Basler Autor Thomas M. Waldmann im Rahmen einer öffentlichen Buchvernissage sein neues Werk «Alles beginnt im Geist – Durch Selbstbefreiung zum grossen Erwachen» vor. Die Veranstaltung findet von 14 bis 17 Uhr im grossen Saal im Untergeschoss von Theresia Kultur und Begegnung statt. Der Eintritt ist frei. Die Buchvernissage bietet mehr als nur eine klassische Präsentation: Waldmann hält einen Vortrag und anschliessend folgt ein Gespräch mit den Gästen und ein gemütlicher Apéro.

Zolli

Die Elefantenkuh Heri ist tot

Am Mittwoch, 11. Juni, musste die Afrikanische Elefantenkuh Heri getötet werden. Ihr Gesundheitszustand hatte sich in den letzten Wochen stetig verschlechtert. Über lange Zeit war sie für ihr Alter sehr fit und junggeblieben. Noch Ende 2023 war sie trächtig, jedoch nicht mit dem erhofften Ende. Mit dem Tod der Leitkuh der Elefantengruppe um Rosy und Maya (beide 30) wird die Elefantenhaltung in Basel neu ausgerichtet.

Heri ist ein Wildfang aus dem Kruger Nationalpark in Südafrika. Ihr genaues Alter ist unbekannt. Sie wurde vermutlich um 1976 geboren, war zum Zeitpunkt ihres Todes also schätzungsweise 49 Jahre alt. Im Jahr 1979 holte der Zoo Hannover sie nach Europa, weil sie in ihrer Heimat Südafrika zur Bestandsregulierung abgeschossen worden wäre. 1988 wechselte Heri nach Basel.

Seit einigen Wochen hatte Heri trotz anhaltend gutem Appetit deutlich an Gewicht verloren. Gleichzeitig zeigte sie einen fortschreitenden Muskelschwund, was unter anderem darauf zurückzuführen war, dass ihr Bewegungen zunehmend schwerfielen und sie diese nur noch auf



Heri lebte seit 1988 im Basler Zolli.

Foto Zoo Basel

das Nötigste beschränkte. Dann verschlechterte sich ihr Zustand trotz unterstützender therapeutischer Massnahmen weiter. Aufgrund dieses deutlich fortgeschrittenen gesundheitlichen Abbaus und im Sinne des Tierwohls haben die Zoo-Verantwortlichen den Entscheid zur Einschläferung getroffen.

Der Zolli hat nicht die alleinige Entscheidungshoheit, wie es nach dem Tod von Matriarchin Heri mit der Elefantenhaltung in Basel im Allgemeinen und mit den beiden Kühen Rosy und Maya (beide 30) im Speziellen weitergeht. Die Haltung und Zucht von Afrikanischen Elefanten wird in einem Ex-situ-Erhaltungszuchtprogramm (EEP) der European Associa-

tion of Zoos and Aquaria (EAZA) koordiniert. Wohin die beiden Kühe Rosy und Maya abgegeben werden und wie sich die Zuchtgruppe im Zolli künftig zusammensetzt, wird in den kommenden Monaten festgelegt.

Die Zusammensetzung der Gruppe im Zoo Basel weicht von den natürlichen sozialen Strukturen typischer Elefantengruppen ab, was in der Vergangenheit wiederholt zu Spannungen zwischen Rosy und Maya geführt hat und sich künftig noch verstärken könnte. Die Entwicklung der Beziehung zwischen den beiden Kühen wird daher in nächster Zeit aufmerksam beobachtet. Das Elefantenhaus bleibt vorübergehend geschlossen.

Zoo Basel

Theresia Kultur und Begegnung

Zauberhafter Nachmittag mit Allschwiler Illusionist



David Kalman holte Kinder aus dem Publikum nach vorne und sorgte für einen magischen Nachmittag.



Fotos zVg

Am 4. Juni wurde Theresia Kultur und Begegnung zu einem Ort voller Magie, Lachen und leuchtender Kinderaugen. Rund 80 Besucherinnen und Besucher – von jung bis alt – liesen sich anlässlich des Weltkindertages von der Zaubershow des Allschwiler Illusionisten Daniel Kalman in den Bann ziehen.

Kalman, der weit über die Region hinaus bekannt ist, beeindruckte mit einer mitreissenden Show voller Witz, Charme und verblüffender Illusionen. Von raffinierten Kartentricks über farbwechselnde Hasen bis hin zu einem fliegenden Tisch – das Staunen kannte keine Grenzen. Besonders der Einbezug des Publikums

sorgte für Begeisterung: Mehrere Kinder, darunter auch der kleine Siro, durften selbst auf die Bühne und Teil der Magie werden. Kalman bewies einmal mehr, dass er nicht nur ein grossartiger Zauberer, sondern auch ein Entertainer mit Herz ist – und eine echte Allschwiler Persönlichkeit.

Die Veranstaltung wurde von

Theresia Kultur und Begegnung gemeinsam mit der Pfadi Allschwil organisiert. Im Anschluss an die Show konnten sich die Gäste bei Kaffee und einem feinen Zvieri austauschen und den magischen Nachmittag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Fabienne Martin,
Theresia Kultur und Begegnung

Parteien

Gegen die Menschen?

Zwei Geschehnisse aus der letzten Zeit auf nationaler Ebene lassen aufhorchen: Da wäre zum einen die Aussage des Arbeitgeberpräsidenten Müller vor der Wirtschaftskommission. Es ging um die Aushebelung von demokratischen Abstimmungen in fünf Kantonen. Herr Müller sagte, man könne von den Unternehmen nicht verlangen, existenzsichernde Löhne zu bezahlen. Konkret verlangt der Präsident der Arbeitgeber also eine Subvention der Tieflohne durch die Gemeinden und Städte.

Später hat er die Aussage noch korrigiert, also verschlimmbessert, als er in einem Interview meinte, es geht darum, dass die ausgehandelten Arbeitsbedingungen höher als die demokratischen Entscheide zu werten sind. Ehrlicherweise könnte er auch sagen, dass er das private über dem öffentlichen Recht sieht. Der Vorfall zeigt, das Kapital verabschiedet sich immer mehr vom uralten Pakt zwischen Arbeit und Kapital. Das Kapital nimmt sich immer mehr – mehr Rechte, mehr Kontrolle, mehr Geld.

Der zweite Vorfall, ebenfalls von einem bürgerlichen Politiker eingebracht, zielt auf die Gesund-

heit der Menschen. Der St. Galler Ständerat Würth schlug tatsächlich vor, mit PFAS (einer sogenannten Ewigkeitschemikalie) verseuchtes Fleisch mit sauberem zu mischen und somit die Grenzwerte wieder einhalten zu können. Das heisst, im Klartext, Hackfleisch und Würste müssen nun als kontaminiert betrachtet werden, gelangen aber weiterhin in den Verkauf.

Skrupellose Politiker, denen Verdienst und Rendite wichtiger sind als die Gesundheit von uns allen, sind einfach nicht mehr tragbar. Beiden Vorfällen ist gemeinsam, dass sie sich gegen die Menschen, vor allem Menschen, denen es wirtschaftlich nicht so gut geht, richten. Aus dem Grund ist eine starke linke Partei wie die SP immer wichtiger in einer Welt, in der sich die Mächtigen nehmen, was sie wollen. Vorstand und Fraktion, SP-Sektion Allschwil

Landrat: Wechsel bei der EVP

Im Sommer 2016 rückte Werner Hotz auf der Liste 4 der EVP für Alain Tüscher nach im Landrat. Seither durfte er im Kantonsparlament neun spannende Jahre verbringen und wurde dabei zweimal wiedergewählt. Er konnte sich

zuerst in der Finanzkommission, dann Justiz- und Sicherheitskommission und zuletzt noch in der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission engagieren.

Inhaltlich wichtige Themen waren für ihn insbesondere die Bekämpfung des Fluglärms und auch die Unterstützung der Baselbieter Familien. Hierzu reichte er auch verschiedene Vorstösse ein im Landrat, die teilweise umgesetzt werden konnten und positive Veränderungen bewirkten. So geht die letzte Revision des Sozialhilfegesetzes auf eines seiner Postulate zurück.

Nun erfolgte an der GV der Sektion Leimental-Allschwil die symbolische Dossierübergabe an die in Allschwil aufgewachsene Regula Streun-Schäfer. Nachdem Werner Hotz am 12. Juni seine letzte Landratssitzung hatte, wird seine Nachfolgerin am 26. Juni in Liestal angelobt werden. Die EVP wünscht ihr als Landrätin viel Erfolg und Kraft, verbunden mit Gottes Hilfe und Segen für dieses wichtige Amt.

EVP Leimental-Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Gratulation

Allschwiler Paar feiert Granithochzeit



AWB. Morgen Samstag, 21. Juni, feiern Diana und Guido Gamboni, die seit über sechs Jahrzehnten in Allschwil leben, ihren 68. Hochzeitstag. Dieser wird auch Granithochzeit genannt. Wie ihre Tochter Rina Gaboni erzählt, passe diese Bezeichnung sehr gut zu ihren Eltern, da beide aus dem Calancatal stammen, wo es einen grossen Steinbruch (Gneis) gibt. Das AWB gratuliert ihnen herzlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Frauenverein St. Peter und Paul

Erlebnisreicher Ausflug nach Morgarten

Die Seniorinnen des Frauenvereins St. Peter und Paul Allschwil trafen sich am 12. Juni bei hochsommerlichen Temperaturen zu einem erlebnisreichen Ausflug. Treffpunkt war auf dem Dorfplatz. Pünktlich um 10.10 Uhr fuhr der Car mit 50 Teilnehmerinnen in Richtung Zürich nach Morgarten am Ägerisee.

Der Ägerisee liegt im Kanton Zug, eingebettet in eine malerische Voralpenlandschaft. Die Region um den See ist geprägt von sanften Hügeln, Wäldern und kleinen Dörfern. Im Restaurant Eierhals wurde die Gruppe mit einem vorzüglichen Mittagessen verwöhnt. Die Besitzerfamilie bietet täglich fangfrischen Fisch aus eigener Fischerei an, was für Fischliebhaberinnen ein besonderer Genuss war. Nach dem Mittagessen ging es weiter – für die einen an den See und für die anderen in das Morgarten Museum.

Das Morgarten Museum ist aber kein Museum im herkömmlichen Sinne, sondern ein Informationszentrum, welches die Geschichte



Die Allschwilerinnen genossen bei ihrem Ausflug das schöne Sommerwetter.



Fotos zVg

der Schlacht am Morgarten im Jahr 1350 mit hochmodernen Geräten vermittelt. Im Erdgeschoss erfuhren die Allschwilerinnen, was über die Schlacht bekannt ist. Viel ist es tatsächlich nicht. Es sind eher Vermutungen und Theorien. Im Obergeschoss wird klar, dass die Schweiz Morgarten viel zu verdanken hat. Der Erfolg stärkte den Zusammen-

halt zwischen den Urkantonen. Die Schlacht wird heute noch als wichtiges Ereignis im kollektiven Gedächtnis der Schweiz gefeiert. Sie ist ein Symbol des Widerstandes kleiner, freier Gemeinden gegen eine überlegene Feudalmacht.

Um 16 Uhr trat die Gruppe die Heimreise an, die wiederum durch schöne Landschaften und Dörfer

führte. Dieser erlebnisreiche Tag bot Gelegenheiten für interessante Gespräche und Begegnungen. Die Teilnehmerinnen haben sich über das Zusammensein sehr gefreut. Dieser Ausflug wird allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Christina Schäuble
für den Vorstand

Frauenverein St. Peter und Paul

Katholische Kirchgemeinde

Donnerstagstreff mit Musik

Klavierklängen lauschen, sich verzaubern lassen und gerne auch mitsingen. Dies ist am Donnschtigdräff vom 26. Juni, um 14 Uhr, im grossen Saal St. Theresia an der Baslerstrasse 242 möglich. Gastpianist Jörg Lippuner wird die Anwesenden mit beschwingter Musik verwöhnen und das eine oder andere bekannte Lied zum Mitsingen anstimmen.

Kaffee und Kuchen schliessen den Nachmittag ab. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Team freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen. Der nächste Donnerstagstreff-Termin ist dann am 28. August um 14 Uhr in St. Peter und Paul mit Lotto für Gross und Klein.

Eveline Beroud,
katholische Kirchgemeinde



Jörg Lippuner sorgt am nächsten Donnerstag für musikalische Unterhaltung.

Foto zVg

Anzeige



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Juni 2025

- 1) Protokoll vom 18. November 2024 genehmigt
- 2) Rechnung 2024 genehmigt
- 3) Überarbeitete neue Kirchgemeindeordnung genehmigt
- 4) Wohnsitzpflicht Pfarrer Claude Bitterli aufgehoben

Die Kirchenpflege

(Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung werden der Urnenabstimmung unterstellt, wenn dies innert einer Frist von 60 Tagen nach deren Publikation von einem Zwanzigstel der Stimmberechtigten verlangt wird. Ein Referendum gegen Wahlen, Budget und Rechnung ist ausgeschlossen. Bei Verdacht auf Stimm- und Wahlrechtsverletzung kann innert drei Tagen nach Publikation oder nach Kenntnisnahme der Verletzung Beschwerde erhoben werden. Diese ist einzureichen an die Rekurskommission der ERK BL, c/o Kirchensekretariat, Obergestadeck 15, Postfach, 4410 Liestal.)

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Kinder

Spielgruppen haben noch freie Plätze

Mit dem neuen Schuljahr Mitte August beginnen im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226 neue Spielgruppen für Kinder, die in ein oder zwei Jahren in den Kindergarten kommen. Die Spielgruppen Hampelmaa bieten den Kindern die Möglichkeit, erste Erfahrungen ausserhalb der Familie und mit Gleichaltrigen zu machen. Es sind feste Gruppen von zehn Kindern, die sich während eines Schuljahres an zwei Halbtagen pro Woche treffen. Ausgebildete Spielgruppenleiterinnen leiten die

Gruppen und werden von Assistenzpersonen unterstützt.

Momentan hat es noch freie Plätze in den Gruppen vom Montag-nachmittag/Mittwochmorgen oder Dienstag-/Freitagmorgen. Die Kosten betragen 200 Franken monatlich (ohne Juli). Reduktionen sind abhängig vom steuerbaren Einkommen möglich. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde unter Telefon 061 481 30 11 oder unter www.hampelmaa.ch.

Claudia Handschin,
reformierte Kirchgemeinde



Nachruf

Zum Andenken an Pfarrer Georg Brunner



Georg
Brunner
1943–2025

Plötzlich war Georg Brunner nicht mehr da. Eben war er noch in der Kantoreiprobe und hatte zwei Tage vorher eine Führung durch die Antoniuskirche veranstaltet. Georg Brunner war von 1982 bis 2007 Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde und wirkte ehrenamtlich weiter bis zu seinem Tod am 12. Mai.

Als Humanist war er den alten Sprachen und den biblischen Texten verpflichtet. Im Glauben-12-Kurs, den er seit 2006 mit unvorstellbarer Begeisterung leitete, verschaffte er den Teilnehmenden Zugang zu biblischen Themen, die er mit Texten, Bildern, Musik und seinem immensen Wissen unterlegte.

Die Musik bedeutete Georg viel: Seit 1982 sang er in der Kantorei, oft als einziger Bass. Als Theologe brachte er Licht ins Dunkel der oft sperrigen Texte der geistlichen Musik. Von 2018 an gestaltete er zusammen mit der Organistin Risa Mori zweimal jährlich eine Orgelvesper in der Christuskirche. Mit seinem Gespür für ästhetische Fragen leistete er einen wertvollen Beitrag zur Renovation der Christuskirche. Ab 1995 gehörte er der Baukommission und der Jury für die künstlerische Gestaltung an.

Unvergessen bleiben die ökumenischen Gemeinereisen. Gemeinsam mit seinen katholischen Amtskollegen Guido Büchi, und später Norbert Malsbender, führte er die Reisegruppen nach Thüringen und Sachsen, Prag, ins Burgund, in die Republik Irland und nach Nordirland. Die Reisen waren in landschaftlicher, kultureller und geschichtlicher Hinsicht Höhepunkte.

Das Vermächtnis Dietrich Bonhoeffers, das bedingungslose Vertrauen in Gott, gab den Ausschlag für die Berufswahl von Georg Brunner: Er war Pfarrer bis zu seinem Lebensende.

Seiner Frau Susanne und ihren Kindern wünschen wir Trost und Zuversicht in ihrer grossen Trauer.

Ursula Mobler,
ehemalige Kirchgemeindepäsidentin

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

Sa, 21. Juni, 16 h: Firmgottesdienst, musikalische Mitgestaltung Chörl, anschliessend Apéro, Kirche St. Peter und Paul.

So, 22. Juni, 10.30 h: Eucharistiefeier, musikalische Mitgestaltung Kirchenchor St. Theresia, Kirche St. Peter und Paul.

So, 22. Juni, 11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.

So, 22. Juni, 17.30 h: Eucharistiefeier Kirche St. Theresia.

Mo, 23. Juni, 16 h: Rosenkranzgebet Kapelle St. Peter und Paul.

Mo, 23. Juni, 19 h: «Info- und Austauschabend Theresia Kultur und Begegnung, Anmeldung: info@theresiakultur.ch», Kirche St. Theresia.

Mi, 25. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 25. Juni, 19 h: Taizégebet, Reformiertes Kirchli, Allschwil.

Do, 26. Juni, 14 h: Donnschtigdräff - Musikalischer Nachmittag mit Jörg Lippuner, Grosser Saal St. Theresia.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 22. Juni, 10 h: Christuskirche: Pfarrer Claude Bitterli, Chor Inspiratione Basel.

So, 29. Juni, 10 h: Kirchli: Pfarrer Claude Bitterli.

So, 6. Juli, 10 h: Kirchli: Pfarrerin Elke Hofheinz, mit Abendmahl.

So, 13. Juli, 10 h: Kirchli: Pfarrer Jost Keller.

So, 20. Juli, 10 h: Kirchli: Pfarrerin Barbara Jansen.

So, 27. Juli, 10 h: Kirchli: Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 3. August, 10 h: Kirchli: Pfarrer Claude Bitterli.

So, 10. August, 10 h: Forsthaus Moos- hag: Pfarrer Claude Bitterli, Waldgottesdienst, Begrüssung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschliessend Grillieren.

Weitere Veranstaltungen

Di, 24. Juni, Sakraler Tanz, 18 h: Kirchli.

Mi, 25. Juni, Taizé-Gebet, 19 h: Kirchli.

Fr, 27. Juni, Meditation, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Sa, 12. Juli und 9. August, Trauercafé, 10 h: Calvinhaus.

Mi, 13. August, Lesekreis, 9.30 h: Calvinhaus.

Do, 14. und 28. August, Ideenkaffee, 14 h: Calvinhaus.

Kinder und Jugend

Fr, 15. August, Die Oase, 18 h: Calvinhaus, Hawaii Party in der Arena mit Grill

Fr, 22. August, Nacht ohne Dach,



16 h: Kirchplatz, Jugendliche ab 12 Jahren sind zur «Nacht ohne Dach» eingeladen, Anmeldung erforderlich.

Sa, 30. August, Ökumenischer Familienausflug, 8 bis 18 h: Höllgrotten und Stadt Zug, Unkostenbeitrag, Anmeldung erforderlich.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Fr, 20. Juni, 19.30–20 h: Vorbereitung auf das Firmfest für die Jugendlichen, Kirchgemeindehaus Allschwil.

Sa, 21. Juni, 9 Uhr, Religionsunterricht zum Schuljahresende, Treffpunkt vor dem Kirchgemeindehaus.

So, 22. Juni, 10 h: Gottesdienst, St. Anna-Kapelle Therwil, anschliessend Mittagessen.

So, 22. Juni, 11.15 h: Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Birsigtal, röm.-kath. Pfaarreihem Therwil, anschliessend Mittagessen.

Di, 24. Juni, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Allschwil.

So, 29. Juni, 10 h: Patroziniumsgottesdienst mit Gasansprache von Gemeindepäsident Franz Vogt, Dorfkirche Allschwil, anschliessend Imbiss im Kirchgemeindegottesaal Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 21. Juni, 10.15 h: Reformierter Gottesdienst, Alterszentrum am Bachgraben.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 20. Juni, 16 h: KCK Abschluss vor den Ferien.

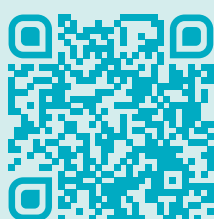
19 h: KCK Plus.

So, 22. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Untj.

Van der Merwe

Training • Spiel • Spass

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Mehr erfahren



SOMMER SPECIAL

12 WOCHEN PREMIUM TRAINING

Training, Group Fitness, Wellness, Kinderhort

Aktion gültig bis 31.07.2025 im Van der Merwe
Health Club und Central Training & Therapie

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Ersteigern Sie jetzt günstige Eintritte für das
aquabasilea, die Goldi-Safari am Seelisberg und
viele mehr.



Die Auktionsplattform für Basel.
Jetzt kennenlernen. www.kbz-auktion.ch

Kleinbasler Zeitung
an für's Grossbasel



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss  **olympic** | MEDICAL
CENTER

Sommer tipps

Allschwiler
Wochenblatt

Wir wollen Ihren Sommer versüssen – mit exklusiven Tipps im Allschwiler Wochenblatt! Entdecken Sie die besten Ausflugsziele und unterhaltsame Veranstaltungen für die ganze Familie. Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und sichern Sie sich Tickets und Gutscheine.

TICKETS

Gewinnen Sie Tickets und Gutscheine! Senden Sie bis zum **4. Juli 2025** eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel. Vergessen Sie nicht, Name, Adresse und Telefonnummer anzugeben und das **Stichwort** für den gewünschten Gewinn zu nennen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Jetzt mitmachen und den Sommer in vollen Zügen genießen. Viel Glück!

2025

Wo Kultur zum Erlebnis wird

Wer diesen Sommer Erholung,
Kultur und Abenteuer sucht,
wird in Augusta Raurica fündig.

Der grösste archäologische Park der Schweiz verbindet Freizeitspass mit spannender Kulturschichte – ideal für Familienausflüge und alle, die Geschichte erleben möchten.

Römische Esskultur erfahren

Das Museum Augusta Raurica präsentiert den zweiten Teil der aktuellen Ausstellung «Das perfekte Dinner. Römer, Macht und Müll» mit Fokus auf die römische Esskultur. Familienführungen und Kulinarik-Workshops runden den Besuch ab.

Spielzeit im Theater Augusta Raurica

Überraschende Perspektiven im römischen Theater! Von Juli bis September wird die Theater-Bühne zum Schauplatz zeitgenössischer Kulturproduktionen. Auf dem Programm stehen «Reconnect – Einblicke ins künstlerische Schaffen», das Club-Event «Apollon – Nordstern», das traditionsreiche Römerfest sowie erstmals «It's Lit – ein LiteraturSpektakel».



TICKETS

8 x 2

Tickets Römerfest

Stichwort: «Römerfest»

Teilnahmebedingungen auf Seite 17.

Das grösste Römerfest der Schweiz

Das Highlight im Sommer: Die Legionäre marschieren entschlossenen Schrittes über das Feld, die Tänzerinnen bewegen sich anmutig, Kinder staunen und fiebern mit, wenn die Gladiatoren ihre Kräfte messen, in der Ferne erklingt das rhythmische Hämmern der Handwerker, während der Duft köstlicher Speisen durch die Luft strömt – und dann: tosender Jubel, wenn der Kaiser durch die Menge schreitet und majestätisch winkt.

Zu den Angeboten:
augusta-raurica.ch

BIS 31. MÄRZ 2026

**«DAS PERFEKTE
DINNER.
RÖMER, MACHT
UND MÜLL» TEIL II /**
AUSSTELLUNG IM MUSEUM
ZUR RÖMISCHEN ESSKULTUR
MIT RAHMENPROGRAMM

PROGRAMM IM THEATER AUGUSTA RAURICA /

- RECONNECT: 11. JULI 2025
- APOLLON NORDSTERN:
26. JULI 2025
- LITERATURSPEKTAKEL:
6./7. SEPTEMBER 2025

**SAMSTAG, 30.-
SONNTAG, 31.8.25**

**RÖMERFEST
AUGUSTA RAURICA /**
AUGUSTARAURICA.CH/ROEMERFEST
SA, 10-18 UHR UND
SO, 10-17 UHR



roemerfest.ch
RÖMERFEST
augusta-raurica.ch

AUGUSTA RAURICA

Jetzt
Ticket
sichern!

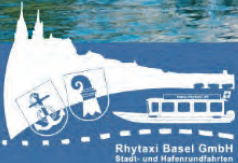
Sa 30. & So 31. August 2025

Herzlich willkommen an Bord!



Das Rhytaxi, seit 24 Jahren für Sie auf dem Rhein unterwegs!

rhytaxi-basel.com
+41 61 273 14 14



Rundfahrten
Stadt- und Hafenrundfahrten

Taxifahrten
Taxifahrten auf dem Rhein

Events & Catering
Geburtstage, Hochzeiten, Anlässe mit Catering

Erleben Sie die Geschichte der Rheinschiffahrt auf humorvollen Altstadt- und Hafenrundfahrten.

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafenrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschiffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen, in humorvollen und spannenden Live-Vorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste, mit einem

Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen. Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker

Schleusenfahrten zum Restaurant Hardwald, Auhafen, Augst, Kaiseraugst und Rheinfelden, Kembs, Mulhouse und Breisach.

Schleusenfahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach. Bruchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri, neu sind unsere feinen Wurst- und Käse-Schlemmerangebote auf Akazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi-Logo einbrennlackiert und dürfen

als Bhaltis mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag ...

Holzkohlen-Tischgrill an Bord!

Unsere Rhytaxis sind wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten sowie Lunchfahrten über den Mittag an. Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am
Telefon 061 273 14 14
kontakt@rhytaxi-basel.com
www.rhytaxi-basel.com



Rolf von Siebenthal
Trugbild
456 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2709-1
CHF 19.80



Alfred Fetscherin
Der Kalabrese und sein Zürcher Geheimnis
432 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2763-3
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

reinhardt
**Bücher
SOMMER
IN BASEL**
Spannung für heisse Tage

Follow us



41. Schupfart Festival

26.–28. September

Vom 26. bis 28. September 2025 findet das Schupfart Festival bereits zum 41. Mal statt. Auch dieses Jahr wurde bei der Programmgestaltung der Fokus auf das heimische Musikschaffen gelegt – ergänzt durch einige internationale Highlights.

Am Freitag, 26. September, wird ein lang gehegter Wunsch des Organisationskomitees wahr: Die bekannte Popband Hecht ist erstmals in Schupfart zu Gast. Gemeinsam mit Anna Rossinelli und Joya Marleen wird der Festivalauftakt ein musikalisches Erlebnis, das in Erinnerung bleibt. Am Samstag, 27. September, folgt ein powervoller Steigerungslauf mit der Newcomerband Fründe, den beliebten Lovebugs, der energiegeladenen Mundartrockband Megawatt sowie einem fulminanten Abschluss durch die AC/DC-Tribute-Band live/wire. Der Sonntag, 28. September, steht traditionsgemäss ganz im Zeichen des Schlagers. Die Thierseer aus Österreich eröffnen den Tag. Danach folgt die CH-Premiere von Vincent Gross, der erstmals mit kompletter Band auf der Bühne steht. Mit dabei sind ausserdem Lucas Cordalis und Anna-Maria Zimmermann, bevor die Stubete Gäng für den krönenden Abschluss sorgt.

Alle Tickets sind über die Festivalhomepage www.schupfartfestival.ch sowie bei Ticketcorner erhältlich. Nebst Tagestickets gibt es eine limitierte Anzahl an 2-Tagespässen Freitag/Samstag, 3-Tagespässen. Für Kinder der Jahrgänge 2011–2015 gelten vergünstigte Preise. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln im TNW-Gebiet ist im Ticketpreis inbegriffen, für Autofahrer stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Auch 2025 setzen die Veranstalter des Schupfart Festivals auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Atmosphäre. Getränke werden im Mehrwegbecher ausgeschrieben, die Verpflegungsstände bieten regionale Produkte und Bars, Lounge-Bereich sowie Verkaufsstände sorgen für ein rundum gelungenes Festivalerlebnis. Zahlreiche freiwillige Helfer garantieren einen reibungslosen Ablauf und machen das Schupfart Festival auch in seiner 41. Ausgabe zu einem Highlight im Veranstaltungskalender.



26.–28. Sept. 2025 EINZIGARTIG GENIAL.

41. SCHUPFART FESTIVAL

HOL DIR JETZT **HIER** DEIN TICKET!

HECHT JOYA MARLEEN
ANNA ROSSINELLI

FRI 26/09/25

MEGAWATT FRÜNDE
LIVE/WIRE LOVEBUGS

SA 27/09/25

STUBETE GÄNG
 THIERSEER **VINCENT GROSS** MIT BAND
 ANNA-MARIA ZIMMERMANN **LUCAS CORDALIS**

SO 28/09/25

www.schupfartfestival.ch

RAIFFEISEN
Der Anschluss ans Leben **iBB**
GOLDBACH NEO
Blick

FREITAG, 26.9.25

HECHT / JOYA MARLEEN / ANNA ROSSINELLI /
 STEHPLÄTZE UND WENIGE SITZMÖGLICHKEITEN

SAMSTAG, 27.9.25

MEGAWATT / LOVEBUGS / FRÜNDE / LIVE/WIRE /
 STEH- UND SITZPLÄTZE

1x2 Tickets

Freitag, 26.9.25

3x2 Tickets

Samstag, 27.9.25

1x2 Tickets

Sonntag, 28.9.25

Stichwort: «Schupfart Festival»
 Bitte Wunschtage und E-Mail-Adresse angeben

Teilnahmebedingungen auf Seite 17.

TICKETS

SONNTAG, 28.9.25

STUBETE GÄNG / VINCENT GROSS / LUCAS CORDALIS / THIERSEER / ANNA-MARIA ZIMMERMANN / ALLES SITZPLÄTZE

Alle Informationen zum Schupfart Festival:
www.schupfartfestival.ch

Vogelpark Steinen



GUTSCHEINE

6 x 2

**Vogelpark-
Gutscheine**

Stichwort:
«Vogelpark
Steinen»

Teilnahmebedingun-
gen auf Seite 17.

Faszination Greifvögel



**SUPER
SHOW**
11:00 + 15:00

**Sensationelle Flugshows
einzigartig in der Darbietung**

2 Shows = 1 Preis !
Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-
Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur
Berberaffen-Fütterung).

SHOW
12:00 + 16:00

**Moderierte
Berberaffen-
Fütterungen**



Arena

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen
Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600
Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf
die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.



Nach der Greifvogel-Flugshow kann
man einen zahmen Uhu streicheln.

Besucher-Parkplatz



gegenüber dem Parkzugang
für 350 PKW und 15 Busse.
Gratisparken für Park-Besucher.
Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen

Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317) Nähe Basel
Geöffnet Mitte März bis Anfang November 10-17 Uhr.
Sonntags, Feiertage, Ferienzeit
länger geöffnet.

**Vogelpark
Steinen**
Südschwarzwald

44 Jahre



Entdecken Sie die neuesten Ford Modelle

Jetzt neu in Pratteln.



GARAGE KEIGEL

Hohenrainstrasse 5

4133 Pratteln

+41 61 565 11 11

pratteln@garagekeigel.ch

www.GARAGEKEIGEL.ch



Probefahrt
vereinbaren



Bücher SOMMER IN BASEL

Bücher für am Strand



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



Dan Shambicco

Liebe ist so ein Ding

Der ganz normale
Wahnsinn des
Datinglebens
184 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2765-7
CHF 19.80

Brooke Shawnee
**Cosmopolitan on
the Rocks**

Die Verwicklung
280 Seiten,
Softcover
ISBN 978-3-7245-
2740-4
CHF 19.80



reinhardt

Follow us



Michael Schulte beim 3-Länder- Stadt Festival

Der deutsche Top-Act gibt am 2. August bei freiem Eintritt ein Konzert auf dem Rathausplatz in Weil am Rhein. Tags zuvor ist die französische Band Les Yeux d'la tête Headliner des Festivals.

Das 3-Länder-Stadt Festival (3LSF) wartet in diesem Jahr mit zwei bekannten Headlinern auf. Am 1. August krönt die aus Paris kommende Band Les Yeux d'la tête den ersten Konzerttag. Als weiteres Highlight wird am 2. August ein Konzert von Michael Schulte präsentiert. Auf seiner Setlist werden Hits wie «Waterfall», «Better Me», «If You Love Me» und natürlich sein ESC-Song «You Let Me Walk Alone» stehen.

Luca Bassanese & La Piccola Orchestra Popolare aus Italien bringen einen Cocktail aus italienischer Folklore und Balkan Brass auf das Festival und bei dem Konzert von TechnoBrass aus Brasilien wird die repetitive Mischung aus Techno und Brassmusik durch eine faszinierende Lightshow unterstützt.

Vier Marching Bands, darunter die Spalehill Marching Band Basel, werden die Vereins-Meile zwischen Rathausplatz und Sparkassenplatz bespielen. Dort bieten Weiler Gruppierungen erneut aus rund 20 Hütten leckere Speisen und Getränke zum Kauf an.

Mehr Infos zum Programm,
allen Bands und der
Vereins-Meile:
www.3LSF.eu





PRÄSENTIERT

3-LÄNDER-STADT 3-COUNTRY-CITY FESTIVAL VILLE-DES-3-PAYS

POP · CHANSON · TECHNO · FOLK · MARCHING BANDS

01. AUGUST 2025 ab 16:30 Uhr
STADTMUSIK WEIL AM RHEIN (DE)
LUCA BASSANESE
& LA P.O.P. (IT)
LES YEUX D'LA TÊTE (FR)

02. AUGUST 2025 ab 16:30 Uhr
BONDS BIG BAND (DE)
TECHNOBRASS (BR)
MICHAEL SCHULTE (DE)






RATHAUSPLATZ
Weil am Rhein

+ MARCHING
BANDS
+ VEREINS-MEILE
+ REGIONALE
WINZER

FAMILIENPASS

REGION BASEL



GRATIS IN DIE BADI

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms

Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**



Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

**primeo
energie**

reinhardt

BASILISK
DIE BESCHTE HITS

GG Basel

Tierpark Lange Erlen

Nicht nur zahlreiche Jungtiere machen den Besuch im Tierpark Lange Erlen im Sommer zu einem Erlebnis. Auch unsere wiederkehrenden Sommeranlässe locken in der warmen Jahreszeit viele Besucher:innen in den Park. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das «Theater Arlecchino» entführt Kinder in die Welt der Märchen. Der Gratis Eintritt in den Tierpark ist nur dank Spenden, Mitgliedschaften und Tier- und Baumpatenschaften möglich – helfen Sie mit!

Honigschleudern

Am Samstag, 28. Juni 2025, von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr, findet im Erlensaal im Erlebnishof in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchter Verein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Aus nächster Nähe kann mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Wer Interesse hat, kann darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und die Tätigkeiten eines Imkers erfahren.

Neues Leben im Försterhaus

Gleich zwei neue Tierarten sind im Frühling in das Försterhaus eingezogen: In der ehemaligen Ratenanlage im Keller sind nun drei Gartenschläfer zu Hause. Die Anlage wurde in Eigenregie und mit viel Einsatz durch unsere Mitarbeitenden umgebaut. Die Besucher:innen wohnen sich in dem mit Birkenstämmen und Holzschnitzeln ausgestatteten Kellerraum in einem Waldstück. Es erlaubt den Besuchenden durch das installierte Mondlicht einen heimlichen Blick auf die nachtaktiven Nagetiere.

Ein Stockwerk weiter oben ziehen die neu eingezogenen Smaragdeidechsen die Besuchenden durch ihre schillernde Schönheit in den Bann. Ein Männchen und zwei Weibchen teilen sich das Terrarium, das ebenfalls in Eigenarbeit konzipiert, gestaltet und eingerichtet wurde.

Nachwuchs beim Uhu und beim Steinkauz

Über diese Jungtiere freut man sich im Tierpark besonders: Zum ersten Mal seit vielen Jahren gab es beim Steinkauz Nachwuchs! Das süsse Küken ist allerdings im dichten Geäst nur schwierig zu entdecken. Bereits nach einem Monat sind Steinkauzküken flügge und können sich selbstständig ernähren. Auch beim Uhu ist ein Jungtier geschlüpft. Uhus bauen keine Nester, sondern legen ihre Eier in zuvor ausgescharrte Mulden oder Felshöhlen. Nach einer Brutdauer von 34 Tagen schlüpfen die Jungen.



SAMSTAG, 28.6.25

HONIGSCHLEUDERN /
14 BIS 17 UHR

MONTAG, 30.6.25 -

SAMSTAG, 9.8.25

DR GSTIEFLET KATER /

MONTAG BIS SAMSTAG
UM 14 UND 16 UHR



Tierpark Lange Erlen

März–Oktober: täglich 8–18 Uhr

Tel. 061 681 43 44

www.erlen-verein.ch

Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6
oder per TWINT



QR-Code TWINT



DORFKERN MUTTENZ
OPEN AIR AB 17.00 UHR

www.jazzufemplatz.ch

12 JUL '25
EINTRITT FREI

PHILIPP FANKHAUSER
CHRIS CONZ SEPTET
PASSONA
MAMA SHAKERS

MARK SLATE & ROTOSPHERE
DASCHENKA PROJECT
RED HOT SERENADERS ORCHESTRA



 breitband.ch
RAIFFEISEN Halba 

RUTH MOLL TÖPFERSCHULE

TÖPFERKURSE IN RIEHEN DORF
FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Während der Sommerferien finden bei uns
individuelle Töpferkurse statt.



Freizeit-Töpferei Moll: www.toepferschule-moll.ch

Spielbrett eine Riesenauswahl

Entdecken Sie im Spielbrett eine einzigartige Auswahl an Spielen, Spielwaren und Büchern – ein Paradies für Entdecker!

Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung. Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

Spielbrett Loehrer & Co. AG
Andreasplatz 12, 4051 Basel
Tel. 061 261 97 41
www.spielbrett.ch



GUTSCHEINE

2 x

**Geschenk-Gutscheine
je Fr. 50.-**

Stichwort: «Spielbrett»

Teilnahmebedingungen auf Seite 17.

Entdecken Sie die neuesten Kia Modelle

Jetzt neu in Pratteln.



GARAGE KEIGEL

Hohenrainstrasse 5 | 4133 Pratteln
+41 61 565 11 11 | pratteln@garagekeigel.ch



Probefahrt
vereinbaren



Bücher SOMMER IN BASEL

Für die Dehäßlibene

Jens Oldenburg, Kathrin Ueltschi
Insektenparadies Stadtgarten
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2755-8
CHF 34.-



Barbara Saladin
HÜGEL, TÄLER UND ALTE GEMÄUER
50 Ausflüge und Entdeckungen
in der Region Basel
240 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Grenzach-Wyhlen feiert –

50 Jahre vereint 750 Jahre Grenzach

Grenzach-Wyhlen – eine lebendige Gemeinde im Dreiländereck, wo Geschichte auf Natur trifft und die Grenze mehr verbindet als trennt. Eingebettet zwischen Rhein und Südschwarzwald liegt hier nicht nur der südlichste Weinberg Deutschlands am Hornfelsen, sondern auch eine abwechslungsreiche Landschaft, die zum Entdecken einlädt.

Apropos Weinberg: Wie man Wein macht, das wussten schon die alten Römer. Ihre Spuren findet man überall in Grenzach-Wyhlen. Das Regionalmuseum Römervilla mit seinen faszinierenden Ausgrabungen aus der Römerzeit lädt sonn- und feiertags zwischen 15 und 18 Uhr zu einem Besuch ein. Am Rheinufer in Wyhlen finden sich noch Ruinen eines antiken Brückenkastells, die eine ehemalige Festung erahnen lassen.

Einen Besuch wert ist auch der historische Ortskern von Grenzach mit seiner spätgotischen Kirche, dem Rathaus und dem alten Fachwerkhaus. Der Emilienspark mit der historischen Weintrotte bietet einen wunderbaren Ort der Erholung und Geschichte zugleich.

Beliebtes Fotomotiv der Gemeinde ist die übergrosse Stecknadel am Rheinuferweg, die den südlichsten Punkt Baden-Württembergs markiert. Über die Brücke am Wasserkraftwerk gelangt man zu Fuss von Augst nach Wyhlen, von wo aus man auf naturbelassenen Wegen rheinabwärts bis zu der roten Stecknadel mit gelbem «Ortsschild» wandern kann, und weiter entlang des Rheins bis zum Freibad in Grenzach.



Unterwegs gibt es zahlreiche Sitzgelegenheiten, Informationen und Stellen, um die Füße in den Rhein zu strecken.

Im Jahr 2025 gibt es doppelten Grund zum Feiern: Vor 50 Jahren vereinigten sich Grenzach und Wyhlen zu einer starken Gemeinde, und Grenzach selbst begeht sein 750-jähriges Ortsjubiläum. Ein ganzes Jahr voller Veranstaltungen ist geplant, bei denen Gemeinschaft und Kultur grossgeschrieben werden.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Fest **«Wein, Kunst & Kultur»** am **13. und 14. September** im Emilienspark – frei zugänglich und stimmungsvoll unter alten Kastanienbäumen. Regionale Winzer präsentieren ihre Weine. Für das leibliche Wohl sorgen örtliche Vereine mit Speisen und alkoholfreien Getränken, begleitet von Livemusik in lausiger Spätsommer-Atmosphäre.

Am Sonntag erwarten die Besucher zusätzlich eine Kunstausstellung des Künstlerkreises im Park, dazu abwechslungsreiche Livemusik, Kaffee und Kuchen sowie ein Programm für die kleinen Gäste. Führungen durch die Alte Trotte, Rikschafahrten, eine Wasserdegustation am Quellhäuschen «Emilianum» sowie ein Feuerwehrfahrzeug mit Hebebühne für einen faszinierenden Blick über Grenzach runden das Programm ab.

Gross gefeiert werden soll das Jubiläum auch am **Festwochenende am 12./13. Juli** beim Schulzentrum – mit ökumenischem Gottesdienst, musikalischer Unterhaltung und Aktionen sowie Bewirtung durch die ortsansässigen Vereine. Der traditionelle **Johannimarkt am 24./25. Juni** wird in diesem Jahr zum 257. Mal gefeiert und ist somit der älteste Bestandteil des Grenzacher Veranstaltungskalenders.

Am **10. Oktober** lädt Wyhlen zum Erlebnis-einkauf mit der Einweihung der neuen Ortsmitte ein.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem diesjährigen Programm. Aber auch abseits des Trubels: In jedem Fall ist Grenzach-Wyhlen einen Besuch wert – zwischen Rhein, Wein, Geschichte und Natur!

Die Tourist-Info befindet sich im Erdgeschoss des Rathaus Grenzach (Hauptstrasse 10) und ist vormittags von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. Hier erhalten Sie Informationen und Broschüren rund um Grenzach-Wyhlen sowie Tipps für Wanderungen und Radwege in der Region. Ausserdem können Sie Souvenirs wie Wickelfische oder Magnete vom südlichsten Punkt Baden-Württemberg erwerben.



Tourist-Info
Grenzach-Wyhlen
Hauptstrasse 10
79639 Grenzach
Öffnungszeiten: 10-12 Uhr
www.grenzach-wyhlen.de



Open Air im Park 2025

BAD KROZINGEN. Von Samstag, dem 19. Juli bis einschliesslich Freitag, dem 1. August 2025 findet das Open Air im Park in Bad Krozingen statt. Mitten im idyllischen Kurpark bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm.



Reiner Kirsten

Zum Auftakt des Open Airs im Park findet am Samstag, dem **19. Juli** und am Sonntag, dem **20. Juli 2025** das traditionelle **Lichterfest** im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Unzählige Kerzen, Lampions und Bambuslaterne lassen den Kurpark am Samstag, dem 19. Juli bei Einbruch der Dunkelheit in romantischem Licht erstrahlen. Am Sonntag, dem 20. Juli wird den Besuchern im Kurpark den ganzen Tag ein buntes Unterhaltungs- und Familienprogramm geboten. Neu dabei ist ein Autoscooter, der mit moderner LED-Beleuchtung und Musik für zusätzlichen Fahrspass sorgt.

Die **Schlager-Gala mit Thomas Anders (Ex-Mitglied Modern Talking) und Reiner Kirsten** findet am **Mittwoch, dem 23. Juli 2025** um 20 Uhr statt. Thomas Anders hat in seiner 40-jährigen Musikkarriere nationale und internationale Musikgeschichte geschrieben. Alleine «You're my heart, you're my soul» mit Modern Talking war in 81 Ländern auf Platz 1 der Verkaufscharts.

Reiner Kirsten hat seit vielen Jahren seinen festen Platz in der Welt des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem unwiderstehlichen Charme und Hits wie «Träumer wie Du» begeistert er sein

Publikum. 2024 bereichert er sein Repertoire mit einem neuen Song «Fliegen kann ich nur mit dir», der die Herzen seiner Fans nach wie vor berührt. Reiner Kirsten hat seit vielen Jahren seinen festen Platz in der Welt des volkstümlichen Schlagers.

Am **Donnerstag, dem 24. Juli 2025** um 20 Uhr tritt das **Philharmonische Orchester Freiburg** im Kurpark von Bad Krozingen auf. Das Philharmonische Orchester Freiburg wurde 1887 gegründet und etablierte sich rasch als offizielles Orchester der Stadt am Theater Freiburg. Das Repertoire umfasst die wichtigsten Werke vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zudem misst es der zeitgenössischen Musik sowohl in der Oper als auch im Konzert grosse Bedeutung bei. Als Solistin singt Cassandra Wright (Sopran), an der Spitze des Orchesters steht der Dirigent André de Ridder an diesem Abend. Das Konzert beginnt mit Modest Musorgskys eindrucksvollem Werk Eine Nacht auf dem kahlen Berge, in der bekannten Orchestrierung von Nikolaj Rimski-Korsakow. Es folgen zwei Arien von Wolfgang Amadeus Mozart: zunächst «Come Scoglio» aus der Oper Così fan tutte, danach «Zeffiretti lusinghieri» aus Idomeneo. Anschliessend erklingt Giuseppe Verdis bewegende Arie «Caro Nome» aus der Oper Rigoletto. Nach der Pause rundet Robert Schumanns Sinfonie Nr. 1, die sogenannte «Frühlingssinfonie», das Programm stimmungsvoll ab.

Am **Freitag, dem 25. Juli 2025** ab 20 Uhr findet das Konzert der **Manfred Mann's Earth Band** statt. Wer kennt sie nicht? Hits wie «Blinded By The Light», «Davy's On The Road Again», «Father of Day, Father of Night», «Mighty Quinn», «I came for you» besitzen Klassiker-Status und haben Manfred Mann und seine Earth Band weltweit zu einer der ganz Grossen gemacht. Seit 2011 ist Manfred Mann's Earth Band mit neuer Stimme auf Tour: **ROBERT HART** (ex Bad Company).

Am **Mittwoch, dem 30. Juli 2025** um 20 Uhr folgt das Jubiläumskonzert des **Tibor Szüts's Johann-Strauss-Orchesters**



Jethro Tull



Manfred Mann's Earth Band

**SAMSTAG, 19.7.25
BIS SONNTAG, 20.7.25**

LICHTERFEST /

MITTWOCH, 23.7.25

**SCHLAGER-GALA MIT
THOMAS ANDERS /
REINER KIRSTEN**

DONNERSTAG, 24.7.25

**PHILHARMONISCHES
ORCHESTER FREIBURG /**

FREITAG, 25.7.25

**MANFRED MANN'S
EARTH BAND /**

MITTWOCH, 30.7.25

**TIBOR SZÜTS'S JOHANN-
STRAUSS-ORCHESTER /
SOPRANISTIN TOMOKO
MARIA NISHIOKA**

FREITAG, 1.8.25

JETHRO TULL /



Thomas Anders

TICKETS

1x2 Tickets

**Schlager-Gala mit
Thomas Anders und
Reiner Kirsten**

Mi, 23. Juli

1x2 Tickets

**Manfred Mann's Earth
Band**

Fr, 25. Juli

Stichwort: «Open-Air im Park»
Bitte Wunschtage angeben

Teilnahmebedingungen auf Seite 17.

«200 Jahre Jubiläum Johann Strauss (Sohn)» mit der Sopranistin Tomoko Maria Nishioka. Wir freuen uns, Sie zu einem ganz besonderen Galakonzert anlässlich des 200-jährigen Jubiläums von Johann Strauss (Sohn) einladen zu dürfen. Das Orchester wird aus ca. 20 Personen zusammengestellt.

Die Gast-Solistin Tomoko Maria Nishioka, geboren in Hiroshima, absolvierte ihr Gesangsstudium an der Elisabeth Universität für Musik und das Konzertexamen in Saarbrücken. Sie trat international auf, u. a. am Teatro Liceu in Barcelona.

Jethro Tull und Ian Anderson zählen zu den erfolgreichsten Progressive Rock Bands der Welt. Sie treten am **Freitag, dem 1. August 2025** ab 20 Uhr auf und bilden das Finale des diesjährigen Open Air im Park. Seit ihrem ersten Auftritt 1968 im Marquee Club in London und ihrem Überraschungserfolg beim Sunbury Jazz and Blues Festival hat die Band eine treue Fangemeinde. Mit Hits wie Locomotive Breath und ihrem Debütalbum «This Was» prägten sie die Rockgeschichte. Trotz zahlreicher Besetzungswechsel tritt Ian Anderson heute mit David Goodier (Bass), John O'Hara (Keyboards), Timothy Jack (Gitarre) und Scott Hammond (Schlagzeug) weltweit in 80-100 Shows auf und begeistert mit dem klassischen Jethro-Tull-Repertoire.



Tickets:

Tourist-Information Bad Krozingen

Tel. 07633 4008-164 oder

www.open-air-im-park.de

Top 5 Romane

- Christine Brand**
Vermisst –
Der Fall Emily
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Martin Suter**
Wut und Liebe
Roman | Diogenes Verlag
- Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und die gefährliche
Begierde –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Philipp Gurt**
Engadiner Teufel –
Ein Fall für Corina Costa
Kriminalroman | Dörlemann Verlag
- Dmitrij Kapitelman**
Russische
Spezialitäten
Roman | Hanser Verlag



Top 5 Sachbücher

- Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug**
Die Ermitage in Arlesheim
Basiliensia | Schwabe Verlag
- Tilman Lahme**
Thomas Mann –
Ein Leben
Biografie | DTV
- Alain Claude Sulzer (Hrsg.)**
Haydn! –
Eine literarische Sinfonie
Musik | Verlag Die Andere Bibliothek
- F. Büchler, A. Scalone-Dönn**
Birsfelder: Geschichte
und Geschichten
Jubiläumsbuch |
Verlag Birsfelder Händedruck
- Carlo Masala**
Wenn Russland gewinnt –
Ein Szenario
Politik | Verlag C.H. Beck



Top 5 Musik-CDs

- Miley Cyrus**
Something Beautiful
Pop | RCA Intern
- Eurovision Song Contest**
Basel 2025 –
United by Music
Pop | PolyStar | 2 CDs
- Yo-Yo Ma**
Shostakovich –
The Cello Concertos
Boston Symphony
Orchestra, Andris Nelsons
Klassik | DG
- Krystian Zimerman**
Piano Quartets
Johannes Brahms
Nos. 2 & 3
Klassik | DG
- Anouar Brahem**
After The Last Sky
Jazz | ECM



Top 5 Vinyl

- Miley Cyrus**
Something Beautiful
Pop | RCA Intern
- Eurovision Song Contest**
Basel 2025 –
United by Music
Pop | PolyStar | 4 LPs
- Gölä**
Sturm
Pop | Phonag Records
- Bon Iver**
Sable, Fable
Pop | Jagjaguwar
- Anouar Brahem**
After The Last Sky
Jazz | ECM | 2 LPs



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Dreiländermuseum Lörrach

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Drei-Länder-Region am Oberrhein.



Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Region? Wie entstanden hier drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert, wohin führt die Zukunft? Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die NS-Zeit und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.

7. Juni – 6. Juli 2025

Stoff Art Bild, Objekt, Installation

Fünf Künstlerinnen – Chris Popovic, Eva Rosenstiel, Susanne Allgaier, Susi Hinz und Karin Langendorf – beschäftigen sich auf eine ganz individuelle Weise mit dem Werkstoff Textil.

26. Juli – 23. November 2025

Elsass 1940-45

80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zeigt das Dreiländermuseum eine Ausstellung, die 2022 von der Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg unter dem Titel «Face au nazisme – Le cas alsacien» realisiert wurde. Sie wurde 2024 in der Landesbibliothek Baden-Württemberg in Stuttgart unter dem Titel «Elsass unter Hakenkreuz» gezeigt und ist nun im Lörracher Museum zu sehen. Ergänzt durch rund 80 Exponate aus der Dreiländersammlung zeigt sie einmal mehr den Wert der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für einen neuen und differenzierten Blick auf die Geschichte der Region. Nach dem militärischen Sieg über Frankreich im Juni 1940 annektierte das Deutsche Reich das Elsass faktisch. Ziel der Nationalsozialisten war es, die Region vollständig zu germanisieren – französische Einflüsse wurden systematisch unterdrückt. Ab 1942 wurden Elsässer völkerrechtswidrig zur Wehrmacht eingezogen – ein tiefer Einschnitt, der sich bis heute in der regionalen Erinnerungskultur widerspiegelt. Die Ausstellung beleuchtet die zunehmende Radikalisierung im Elsass während der 1930er-Jahre, die deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg so-

wie den Umgang mit dieser Vergangenheit nach 1945. Im Zentrum steht eine elsässische Perspektive auf die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche Europas jener Zeit.

28. Juni – 23. November 2025

Hermann Daur – ein moderner Blick

Die Ausstellung im Hebelsaal wirft ein anderes, ungewohntes Licht auf das Werk des Malers und Grafikers Hermann Daur, der nach seiner Karlsruher Akademiezeit, Studienaufenthalten in Dachau und in der weiten Landschaft Norddeutschlands ins Markgräflerland zurückkehrt und hier sowie in der umliegenden Region Hauptmotive für sein Schaffen findet. Die Ausstellung konzentriert sich mit rund 35 Werken, darunter Gemälde, erstmals gezeigte Ölstudien und Grafiken, bewusst auf Arbeiten des Künstlers, die intuitiv und spontan die Natur erfassen und in ihrer Reduktion beziehungsweise Stilisierung ausserordentlich modern wirken – bis hin zu Darstellungen, in denen pastos wirkende Pinselzüge landschaftliche Gegebenheiten zurücktreten lassen zugunsten des rein aus der Farbe heraus entwickelten Bildraums.



Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag 11–18 Uhr

Eintritt:
Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1;
Familienkarte EUR 4

Anreise:
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.
Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +497621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu

TICKETS

10 x 1

Familienfreikarte

Stichwort: «Dreiländermuseum»

Teilnahmebedingungen auf Seite 17.

FREITAG, 27.6.25, 18.30 UHR

GEMEINSAME VERNISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNGEN «HERMANN DAUR – EIN MODERNER BLICK» (DREILÄNDERMUSEUM) UND «DIE LANDSCHAFT NACH HERMANN DAUR» (IBENTHALERHAUS) IM DREILÄNDERMUSEUM

Museumsleiter Jan Merk im Gespräch mit Kunsthistorikerin Dr. Ute Hübner aus Konstanz und Andreas Obrecht (Vorsitzender der Ibenthaler Stiftung)

SAMSTAG, 28.6.25, 15–16.30 UHR

KINDERPROGRAMM IM MUSEUM: MUSEUMSRALLEY

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Dreiländerausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren (Leseferdigkeit erforderlich). Mit Anmeldung.

SONNTAG, 6.7.25, 11.30 UHR

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG «HERMANN DAUR – EIN MODERNER BLICK»

mit Kunsthistorikerin Jeannette Gutmann

SONNTAG, 6.7.25, 16 UHR

FINISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG «STOFFART»

SAMSTAG, 12.7.25, 15–16.30 UHR

KINDERPROGRAMM IM MUSEUM: ERDE UND GESTEINE

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Dreiländerausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren (Leseferdigkeit erforderlich). Mit Anmeldung.

FREITAG, 25.7.25, 18 UHR

ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG «ELSASS 1940–45»

MITTWOCH, 6.8.25, 10 UHR

MITTWOCH-MATINEE: ELSASS UNTER HAKENKREUZ

Rundgang durch die Ausstellung «Elsass 1940–45». Anschliessend gemeinsames Gespräch beim Kaffee.

Anmeldung beim Besucherservice erforderlich. Veranstalter: Museen Basel

FREITAG, 15.8.25, 18 UHR

MARIA RELOADED – MITTELALTERLICHE GLAUBENSWELT NEU ENTDECKT

Bei der öffentlichen Führung mit Kunsthistorikerin Jeannette Gutmann begegnen die Besucherinnen den Madonnenskulpturen in der Dreiländerausstellung.

SAMSTAG, 6.9.25, 15–16.30 UHR

KINDERPROGRAMM IM MUSEUM: WASSER

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Dreiländerausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren (Leseferdigkeit erforderlich). Mit Anmeldung.

SONNTAG, 28.9.25, 11.30 UHR

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG «HERMANN DAUR – EIN MODERNER BLICK»

mit Kunsthistorikerin Jeannette Gutmann

«Allschwil bewegt»

Saisonstart mit Wetterkapriolen

Die 11. Saison von «Allschwil bewegt» hat mit einigen Wetterkapriolen begonnen. Das Gratisfitness im Wegmattenpark startete deshalb eine Woche später als vorgesehen. In der zweiten Juniwoche zeigte sich Petrus jedoch von seiner besten Seite. Über 30 Teilnehmende schnupperten am Dienstagvormittag (9 bis 10 Uhr) bei Kristina F. Yoga-Luft. Am Mittwochabend eröffnete Sibylle J. mit gegen 80 Bewegungshungrigen die Latin-Dance-Runde. Die Temperaturen, die Stimmung und der köstliche, von der UBS gesponserte und vom Milchhüslü beider Basel liebevoll zusammengestellte Apéro, rundeten den tropischen Abend perfekt ab.

Der Summer Latin Dance fiel am letzten Sonntag buchstäblich ins Wasser. Es waren heftige Gewitter prognostiziert und tatsächlich zogen im Laufe des Nachmittags dunkle Wolken auf, die sich genau während des vorgesehenen Trainings entluden. Der Termin soll nachgeholt

werden diesen Sonntag, 22. Juni, 17 bis 18.30 Uhr.

Im Juli findet ein Programmwechsel statt: Sie wollen fitter werden? Jeweils am Mittwoch um 19 Uhr steht «Fit und Fun» auf dem Programm. Geboten wird ein Ganzkörpertraining mit einfachen Aerobic-Grundschritten, Kräftigungsübungen, kombiniert mit Elementen aus dem Stretching. Zudem wird während der gesamten Sommerferien

«Gym soft» am Freitag um 9 Uhr angeboten – ausser am 1. August. Die sanfte Gymnastik wird ergänzt mit Gleichgewichts- und Koordinationsübungen. Einfach vorbeikommen und mitmachen. Auf der Webseite www.allschwil-bewegt.ch finden Sie spätestens eine Stunde vor dem Start des Trainings ganz oben rechts eine Info, ob das Fitness stattfindet.

Priska Lanz Niederer,
OK «Allschwil bewegt»



Diesen Monat gibt es jeweils am Dienstagmorgen um 9 Uhr eine Yogastunde auf der Wegmatten.

Foto zVg

Vereine



Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

MixedTheresia

Interessanter Frauenausflug nach Laufen

Der neue Verein MixedTheresia (ehemals Frauenverein St. Theresia) vergnügte sich an seinem Frauenausflug am 22. Mai in Laufen. Am Morgen wurde das Atelier Fusion Factory von David Pflugi besichtigt, wobei sogar mit dem Künstler einige Gespräche geführt und Skulpturen erklärt wurden.

Es war ein interessanter Morgen inklusive eines reichhaltigen Frühstücksbuffets. Anschliessend wurde das Mittagessen mit feinem Cordon bleu im Restaurant Rat-



Die Frauen von MixedTheresia besuchten das Atelier von Künstler David Pflugi.

Foto zVg

hausstübli eingenommen. Am Nachmittag besuchten alle noch das Ricola-Lädli mit den feinen Mixed-Berry-Täfelchen, die an der Mitgliederversammlung im März verteilt worden waren, sowie den Richterich-Laden mit den feinen Schoggiküssen.

Der Car fuhr die Gruppe während eines Regensturms vollbeladen und glücklich wieder heim nach Allschwil. Danke für den tollen Tag.

Christine Müller,
Co-Präsidentin MixedTheresia

Anzeige

Bei der Senevita Erlenmatt interessiert man sich für meinen Blutdruck und meine Enkel.

Wohnen im Alter bedeutet hohe Wohnqualität, Sicherheit, individuelle Dienstleistungen und exzellente Gastronomie.

Wir freuen uns auf ihren Besuch

061 319 30 00

www.erlenmatt.senevita.ch

Selbstbestimmt leben



senevita
Erlenmatt

Schulsport

Mit grosser Leidenschaft gekämpft

Letzten Freitag fand in Steinmaur (ZH) die diesjährige Schulhandball-Schweizermeisterschaft statt. Das Team der Lion Queens, das in der 4. Klasse Schweizermeister geworden war und in der 6. Klasse die Bronzemedaille errang, wusste, dass die kommende Herausforderung deutlich schwieriger werden würde. Mit zunehmendem Alter wurde die Konkurrenz stärker, da viele Mannschaften über mehrere Clubspielerinnen verfügten.

Dass die Lion Queens in der Sekundarstufe nicht mehr regelmässig als Team trainieren konnten, machte die Ausgangslage nicht einfacher. Das führte dazu, dass die Mannschaft sich auf dem Spielfeld zuerst wieder etwas finden musste. Die Überlegenheit der Clubspielerinnen konnte aber nicht mehr vollständig ausgeglichen werden. Mit grossem Einsatz machten es die Lion Queens den Gegnerinnen aber



Die Lion Queens mit ihrer ehemaligen Lehrerin, Alexandra Dill. Foto zVg

nicht leicht. Sie kämpften mit grosser Leidenschaft um jedes Tor. Gegen Affoltern am Albis sicherte sich das Team am Ende den 7. Rang im landesweiten Vergleich. Da das

Turnier leider nur bis zur 7. Klasse durchgeführt wird, geht die Ära einer äusserst erfolgreichen Klasse somit zu Ende.

Alexandra Dill,
Primarlehrperson

Steigerung von Spiel zu Spiel

Die Schweizer Meisterschaft im Schulhandball in Steinmaur (ZH) am letzten Wochenende war für die teilnehmenden Teams eine herausfordernde, aber auch beeindruckende Erfahrung. Besonders für die Mädchen der Klasse 5a aus dem Schulhaus Neuallschwil, die ohne Clubspielerinnen antrat, war die Aufgabe alles andere als einfach. Dennoch konnten die jungen Handballerinnen von Spiel zu Spiel ihre Leistung steigern und grosse Fortschritte erzielen.

In der Verteidigung zeigten die Mädchen eine beeindruckende Entwicklung. Von Spiel zu Spiel packten sie mehr zu, was sich in einer deutlich verbesserten Defensive widerspiegelte. Auch im Angriff übernahmen immer mehr Spielerinnen Verantwortung und konnten wichtige Tore erzielen.

Trotz der schwierigen Ausgangslage einer etwas dezimierten Mannschaft kämpften die Mädchen gemeinsam und zeigten einen



Das Team der Klasse 5a des Schulhauses Neuallschwil mit Lehrerin Noemi Dill holte sich den achten Platz. Foto zVg

tollen Teamspirit, angefeuert von den zahlreichen Eltern und Geschwistern.

Am Ende durfte die Mannschaft ein Diplom für die achtbeste Mann-

schaft der Schweiz entgegennehmen. Auf der Heimreise im Car wurde noch ausgiebig gesungen und gefeiert.

Noemi Dill,
Lehrperson Schulhaus Neuallschwil

Fussball 2. Liga inter

Viele Ausfälle und dumme Gegentore

Mit einem 1:5 in Düringen endete die Saison für den FC Allschwil. Die Absenzenliste der Baselbieter für diese Partie umfasste allerdings mehr Namen als das Aufgebot, das Trainer Fabian Cigliano zur Verfügung hatte. Erschwerend hinzu kam, dass mit Valdrin Salihi (Knie) und Lino Heitz («Brummschädel») zwei Titulare früh verletzt ausgewechselt werden mussten.

«Angesichts der Umstände haben wir aber eine sehr gute erste Halbzeit gespielt», hielt der Trainer fest. In der Tat war der Aufsteiger beim Tabellendritten die bessere Mannschaft, nutzte aber seine Chancen durch Julijan Zirdum (12.) und Heitz (21.) nicht. In Führung durch İlhan Ajrulai ging allerdings das Heimteam, das weiterspielte, während die Allschwiler den Ball zuvor im Aus gesehen hatten und abschalteten.

«Kurz nach der Pause erhalten wir dann ein weiteres dummes Gegentor», ärgerte sich Cigliano und meinte den unhaltbar abgelenkten Freistoss von Edis Colic (54.). Danach war die Sache wegen der heissen Temperaturen und des spielstarken Gegners gelaufen. Fürs FCA-Ehrentor war Ricardo Lahoz, der einzige verbliebene Feldspieler auf der Auswechselbank, in der 78. Minute besorgt.

Somit beenden die Blauroten die Spielzeit auf Rang 10. Angesichts der vielen verletzten Leistungsträger darf die Saison mit dem frühzeitigen Klusenerhalt als Erfolg gewertet werden.

Nun geht die Mannschaft in die verdiente Sommerpause, die allerdings relativ kurz sein wird, denn am 2. Juli ist schon wieder Trainingsbeginn. Erster Ernstkampf ist die erste Cup-Qualifikationsrunde am 9. August.

Alan Heckel

Telegramm

SC Düringen – FC Allschwil 5:1 (1:0)

Birchhölzli. – 100 Zuschauer. – Tore: 33. Ajrulai 1:0. 54. Colic 2:0. 56. Colic 3:0. 60. Colic 4:0. 78. Aeby 5:0. 78. Lahoz 5:1.

Allschwil: Schmid; Borer, Schuler, Longhi; Zirdum; Menziger, Farinha e Silva, Lomma, Heitz (30. Alves); Yagilmi (75. Lahoz), Salihi (10. Schnell).

Bemerkungen: Allschwil ohne Nüssli, Petta, Ahmed Setti, Sy (alle verletzt), Asanaj, Aufderreggen, Gallacchi, Mayor, Milos, Perez, Reichen, Scheibler, Lies Setti, Süess und Tehaamoana (alle abwesend). – Verwarnungen: 34. Schuler (Reklamieren), 53. Borer, 67. Ajrulai (beide Foul). – Salihi und Heitz verletzt ausgeschieden.

Werbung
Der Weg zum Erfolg.

Allschwiler
Wochenblatt



Radsport

Vom Kindersport bis zum Rennveloprofi

Der lokale Veloclub ist längst eine Institution in der Gemeinde und ist in zahlreichen Bereichen aktiv.

Von Marcia Eicher*

Seit 1977 engagiert sich der Veloclub Allschwil für den Radsport in unserer Gemeinde. Er hat sich mit den Bedürfnissen der Mitglieder gewandelt und stetig angepasst. Der Verein hat die Sektionen Velo, Triathlon, Bike und Jugend. Fester Bestandteil ist die gut besuchte «Women Only»-Rennvelogruppe und im Gravel-Bereich ist der Verein auch immer aktiver.

Der Veloclub Allschwil hat gemeinsam mit der Cycling Academy NW ein regional und national angesehenes Projekt für die Förderung der Radsport Jugend entwickelt. Die Trainings stehen für Kinder ab zehn Jahren offen. Ausgebildete Jugend- und Sport-Leiterinnen und -Leiter wecken mit Spiel, Spass und Leidenschaft die Freude am Velofahren. Die Jugendlichen werden in eine gut funktionierende Vereinsstruktur integriert.

Wer möchte und das nötige Talent hat, kann ab 14 Jahren den Schritt in den Wettkampfsport wagen. Die Cycling Academy NW bietet regelmässige Trainings an und lehrt den Jugendlichen den Velorennsport. Der Sport wird zum festen Bestandteil in der Entwicklung der Jugendlichen.

Am Anfang jeder grossen Geschichte steht jemand, der an dich geglaubt hat. Jüngstes Beispiel ist VCA-Vereinsmitglied Diego Casagrande: Er hat im Kinderkurs gestartet und steht jetzt bei Tudor am Anfang einer Profikarriere.

Egal, ob von einer Karriere als Profirennfahrer oder Profirennfah-



Grosse Talente: Romain (links) und Diego Casagrande relaxen vor der nächsten Trainingseinheit.

Fotos Marcia Eicher

rerin geträumt wird, oder einfach nur gesellige Ausfahrtengewünscht sind, der Veloclub Allschwil bleibt ein Wegbegleiter und lebt den Grundsatz von Jugend + Sport, der sich zum Ziel setzt, die Kinder für den lebenslangen Sport zu begeistern. Der Kinderkurs ab zehn Jah-

ren startet jeweils freitags um 17.30 Uhr ab Feuerwehrmagazin Allschwil. Der Einstieg ist jederzeit möglich. *für den Veloclub Allschwil

Mehr Infos gibt es unter www.velocluballschwil.ch (Kontakt Jugendtraining: Marcia Eicher, cycling.academy.nw@gmx.ch).



Die VCA-Jugend am Gempfen: Trotz des Anstiegs ist die Laune beim Nachwuchs prima.

Karate

Zahlreiche Medaillengewinne in Bern

Letzten Sonntag fanden in Bern der Shotokan Kata Cup und die Ippon Shobu Schweizer Meisterschaft statt. Der in Allschwil beheimatete Karatekai Basel reiste mit einer grossen Delegation in die Bundesstadt.

Ilija Sirovina startete in drei Einzel-Kategorien (U16 Kata, U18 Kata, U16 Kumite), liess in keiner davon seinen Gegnern eine Chance und reiste mit drei Goldmedaillen nach Hause. Bereits am vergangenen Fujimura Cup hatte Sirovina diese Kategorien dominiert. Zusammen mit Julian Völzmann und Aaron Saladin startete er zudem im Team Kumite U18 und das Team holte sich den zweiten Rang.

Aaron Saladin war in Kategorie U18 Kata zusammen mit Sirovina auf dem Podest und gewann die Bronzemedaille. Im Kumite holte Saladin ebenfalls Bronze. Melia Heizmann wurde in der Kategorie Kata U16 Mädchen erst im Final bezwungen und konnte sich über die Silbermedaille freuen. Sie teilte sich das Podest mit Elena Zaric, welche die Bronzemedaille gewann.

Melanie Zaugg für den Karatekai Basel



Tolle Ausbeute: Ilija Sirovina posiert mit Medaillen, Pokalen und seinem stolzen Vater Andrej. Foto zVg

Anzeige

Top Fahrzeuge.
Top Angebote.

Mach den
TOP DEAL



Alle Top Deals
finden Sie hier



garagekeigel.ch/auto-deals



Unsere treuen Begleiter fürs Leben

Haustiere sind mehr als nur Tiere – sie sind treue Gefährten, beste Freunde und oft ein Teil der Familie. Egal ob Hund, Katze, Vogel oder Nagetier: Haustiere bereichern unser Leben mit Freude, Trost und bedingungsloser Zuneigung. Sie spüren oft intuitiv, wie es uns geht, und sorgen dafür, dass wir uns nie einsam fühlen. Durch ihre Präsenz helfen sie uns, Stress abzubauen, schenken uns Freude und bieten uns die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Ein Haustier ist jedoch auch ein lebenslanges Versprechen: Es braucht Pflege, Liebe und Aufmerksamkeit, damit diese wunderbare Freundschaft blühen kann.

für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr. 1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch

Spenden Sie für das Allschwiler Tierheim!

Bei uns leben permanent 30 bis 40 Katzen sowie Kaninchen und Meerschweinchen. Sie sind immer hier, weil sie nicht platziert werden können auf Grund von Krankheiten, Alter, Unsauberkeit oder weil sie wild sind. Dazu kommen laufend Notfälle! Für diese finden wir dann wieder ein schönes neues Zuhause.

Wir sind ein Tierheim mit Herz. 

Die Tiere können frei entscheiden, ob sie lieber im Garten sünnele oder mit uns schmusen möchten! Sie können uns besuchen und selbst sehen wie gut es den Tieren hier geht.

www.tierhilfe-regio-basel.ch

Spenden-Konto: CH31 8080 8005 9750 9168 2
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



 **Tierhilfe Regio Basel**
«Zusammen sind wir stark»



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Spenden Sie jetzt für
Santiago und andere
Sorgen-Schützlinge.

Herzlichen Dank.



SANTIAGO

Der sanfte Riese

Santiago ist eine freundliche und liebevolle Bordeauxdogge. Er wartet seit über einem Jahr auf ein neues Zuhause. Seine gesundheitlichen Probleme erfordern besondere Pflege und Aufmerksamkeit.

Mit Ihrer Hilfe können wir Santiago weiterhin die notwendige medizinische Versorgung, das Training und die Fürsorge bieten, die er so dringend braucht.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2025

Herzliche Einladung zur Bundesfeier 2025 auf der «Läubern»

Die Allschwiler Bundesfeier 2025 findet am **Donnerstag, 31. Juli**, auf der «Läubern» (Verzweigung Herrenweg/Winzerweg) statt. Die Gemeindebehörden und die Wildviertel-Clique Allschwil laden herzlich ein.

Die Festwirtschaft ist ab 18.00 Uhr in Betrieb. Um 19.00 Uhr eröffnen der Quartier Circus Bruderholz und der Musikverein Allschwil das Programm. Den Festakt läuten die Baselbieter Fluhtrychler um 20.00 Uhr ein. Nach der Festrede findet um 21.30 Uhr ein Lampionumzug der Kinder statt. Eine Feuershow um

22.45 Uhr rundet das Programm der diesjährigen Bundesfeier ab. Traditionsgemäss befindet sich das Festgelände auf der «Läubern» bei der Verzweigung Herrenweg/Winzerweg. Für die Gastwirtschaft und den Festbetrieb ist die Wildviertel-Clique Allschwil verantwortlich.

Um die Aufbauarbeiten und den Festbetrieb nicht zu stören, ist am 31. Juli 2025 zwischen 17 Uhr und dem Veranstaltungsende der Herrenweg zwischen der Einmündung Ofenstrasse und der Oberwilerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Einzig die Busse der Linie 64 haben ein Durchfahrtsrecht.

Bundesfeier Allschwil



Donnerstag, 31. Juli 2025 auf der «Läubern»

18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
19.00 Uhr Beginn Unterhaltungsprogramm
20.00 Uhr Festakt und Festrede
21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
22.45 Uhr Feuershow
 Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
 · Gemeinde Allschwil
 · Wildviertel-Clique Allschwil



Programm Bundesfeier 2025

18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft mit DJ Stephan Meier
 19.00 Uhr Auftakt
 Quartier Circus Bruderholz,
 Musikverein Allschwil
 20.00 Uhr Festakt
 Baselbieter Fluhtrychler
 Festrede, Nationalhymne
 21.00 Uhr Konzert
 Musikverein Allschwil
 21.30 Uhr Lampionumzug der Kinder
 Begleitung durch Baselbieter Fluhtrychler
 22.45 Uhr Feuershow
 23.00 Uhr Weiteres gemütliches Beisammensein
 mit DJ Stephan Meier

Separatsammlungen und Shredderdienst 2025

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Juni	Mo + Do	24.	25.	26.			—				23.
Juli	Mo + Do	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	Mo + Do	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.
Sept.	Mo + Do	2./16./30	3./10./17./24.	4./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	22.
Okt.	Mo + Do	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	10.	Firma Lottner AG	—	6.	13.	20.	27.
Nov.	Mo + Do	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	6.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	24.
Dez.	Mo + Do	9./23.	10./24.	11./24.	4.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	16.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	Vogelsanger AG 061 701 39 38	Lottner AG 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02		Jungwacht/Blauring: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration, per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (50%)

In dieser anspruchsvollen Funktion übernehmen Sie die Rechnungsführung der Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz. Diese Aufgabe umfasst im Folgenden:

- Erstellen und überwachen der Budgets
- Erfassen der Zahlungen
- Abklärungen mit Dienstleistern
- Beantragen und bearbeiten der subsidiären Leistungen
- Erstellen des Inventars
- Aufbereitung der Rechnung für die Revision an die KESB

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und von Vorteil Berufserfahrung im administrativen Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Sie weisen sich durch ein hohes Interesse an buchhalterischen Aufgaben aus, verfügen über ein stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie ein sicheres und kundenorientiertes Auftreten gegenüber Dritten.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem angenehmen und kompetenten Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 11. August 2025
Montag, 25. August 2025
Montag, 8. September 2025
Montag, 22. September 2025
Montag, 13. Oktober 2025
Montag, 27. Oktober 2025
Montag, 10. November 2025
Montag, 24. November 2025
Montag, 8. Dezember 2025

Sprungbrätt Festival 2025 – Ein Ausblick

Am 13. September 2025 findet das 11. Allschwiler Sprungbrätt Festival statt. Ein Event, an dem verschiedenste Bands, Tanzgruppen, Poet*innen und andere Kunstschaffende ihr Können einem breiten Publikum präsentieren. Es werden wieder über 250 Auftretende erwartet. Das OK des Sprungbrätt Festivals bedankt sich bei den zahlreichen Bewerbungen und hat bereits eine erste Auswahl an Acts getroffen. Das definitive Programm wird Mitte August veröffentlicht, und dabei werden alle Auftretenden vorgestellt.

Wer einen Verpflegungs- oder Aktionsstand anbieten oder sich als Helfer*in engagieren möchte, kann sich noch bis zum 3. August über die Webseite oder per Mail (kontakt@sprungbraett-festival.ch) melden.

Wir freuen uns über deine/eure Zuschrift und beantworten gerne eure Fragen.

Noch diesen Monat erhält das Sprungbrätt einen gänzlich neuen Auftritt: neues Logo und Drucklayout sowie neue Darstellungen auf der Webseite und auf Instagram! Seht selbst und findet Aktuelles zum Festival und allgemeine Infos unter: sprungbraett-festival.ch und auf Instagram @sprungbraett.festival.

In Erwartung eines besonderen Fests mit vielen Höhepunkten grüssen euch das OK des Allschwiler Sprungbrätt Festivals sowie die Träger des Anlasses, die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch und das Freizeithaus Allschwil.

Allschwiler Sprungbrätt Festival

15:00 – 00:00 Uhr
Eintritt Frei
Hegenheimermattweg 76
4123 Allschwil
www.sprungbraett-festival.ch

Freizeithaus Allschwil und
Reformierte Kirchgemeinde
Allschwil-Schönenbuch

13.09.2025





kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

JUNI 2025

Film

Nachts im Museum – Kamunrah kehrt zurück

Das Museum präsentiert den als Comicfilm von Disney realisierten Teil IV der legendären Serie. Geeignet für Kinder ab 9 Jahren.

Datum: 20.6.2025,
19:00–21:00

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Dagmar Wilgo – Blue Riffs

Eine einzigartige Klangreise mit dem aussergewöhnlichen Duo der Blockflötistin Dagmar Wilgo und der Sopranistin Svea Schildknecht.

Datum: 22.6.2025,
17:00–18:00

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Meine Zwillinge und ich, Akt I

Die partizipative Ausstellung «Meine Zwillinge und ich, Akt I» zeigt historische Objekte mit ihrem zeitgenössischen Zwilling-Pendant.

Datum: 20.4.2025–29.6.2025
Ort: Museum Allschwil

Sport

Gratisfitness unter freiem Himmel: Yoga

Yoga im Wegmattenpark, in der du deinen Körper stärkst und gleichzeitig etwas für dein Wohlbefinden tust. Der Kurs ist für alle Level geeignet.

Datum: 24.6.2025,
09:00–10:00

Ort: Wegmattenpark

Sport

Gratisfitness im Park: Latin Dance by Allschwil bewegt

Spas und Fitness zu latein-amerikanischer Musik.

Datum: 25.6.2025,
19:00–20:00

Ort: Wegmattenpark

Kunst & Kultur

Nachtfalter – Konzert im Garten von Peter Moilliet

Klänge, Kunst und Natur: Klassisches Gartenkonzert mit Skulpturen, Gespräch und Atelierführung bei Dämmerung im Freien.

Datum: 27.6.2025, ab 19:30
Ort: Fondation Moilliet

Kunst & Kultur

Schmendrik in Naj Jork

Lost & Found im Grossstadt-Dschungel – ein GoBetween Jazz und Klezmer: Jiddische Lieder, Gershwin, Bernstein u.a.

Datum: 27.6.2025,
20:00–21:00

Ort: Museum Allschwil

Freizeit

NocturnOwl

Tauchen Sie mit uns ein in die geheimnisvolle und magische Welt dieser wunderbaren Tiere und erfahren Sie mehr über die Eulen.

Datum: 21.6.2025 und
28.6.2025, ab 19:30.

Ort: Restaurant Spitzwald

Kunst & Kultur

TRINA 25 – 2. Trinationaler Literaturtag

Schreibend und lesend Grenzen überschreiten – innen und aussen!

Datum: 28.6.2025,
18:00–21:00 und
29.6.2025, 09:30–18:00

Ort: Museum Allschwil

Dorfleben

Allschwiler Bundesfeier

Allschwiler Bundesfeier mit Festwirtschaft, 3 Show-acts, Grussbotschaft und Festansprache, Kinderlampionumzug, 4. Überraschungsshowact, geselliges Beisammensein mit Tanz zu DJ-Klängen.

Datum: 31.7.2025–1.8.2025,
18:00–02:00

Ort: Auf der Läubern

06



Grillplausch in der Spitex-Tagesstätte

Mit dem Frühling ist auch neues Leben in den Garten der Spitex-Tagesstätte Allschwil eingezogen:



Die Besucherinnen der Spitex-Tagesstätte genossen das schöne Wetter, den Garten – und natürlich den gemütlichen Grillplausch.

Er hat sich erneut in eine grüne Oase verwandelt und lädt die Tagesstätte-Besucher:innen ein zum Verweilen und Geniessen. Das schöne Wetter und der Garten wurden sogleich für einen Grill-Plausch genutzt. Unterstützt wurde das Team der Tagesstätte von Stephan Frei und Peter Kury vom Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch, welche die Rolle der Grillmeister übernahmen. Zu perfekt grillierten Würsten und Spiessli genossen alle die frisch zubereiteten Salate. Das gemütliche Beisammensein und die angeregten Gespräche hielten noch lange bis in den Nachmittag hinein an.

In der Spitex-Tagesstätte finden Menschen einen wertvollen Platz, die im Alltag Unterstützung benötigen. Dabei bieten sowohl neue Bekanntschaften als auch vertraute Kontakte tolle Gelegenheiten zum Austausch. Gleichzeitig erfahren ihre Angehörigen eine spürbare Entlastung.



Die Vorstandsmitglieder vom Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch standen selbst am Grill und sorgten für feine Würste und Spiessli.

Die Spitex-Tagesstätte in Allschwil befindet sich am Baselmattweg 133 und ist von Montag bis Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet. In der Spitex-Tagesstätte sind zurzeit

Plätze frei. Anmeldung zu einem kostenlosen Schnuppertag via 061 481 88 08.

Anja Curran,
Spitex Allschwil
Binningen Schönenbuch

FREI ZEIT HAUS

Jetzt Anmelden!
bis 27. Juni 2025

NÄHKURSE
11. AUGUST 2025 - 16. JANUAR 2026
Kurse der Gemeindeverwaltung Allschwil

Verwirklichen sie ihre eigenen Ideen!

Die Kurse richten sich sowohl an Anfänger*innen wie auch an erfahrene Näher*innen. Im zweiten Kurssemester 2025 sind 18 Kurstage garantiert. Pro Kurs hat es Platz für mind. 6 und max. 12 Teilnehmende.

Kurse			
KM2	Montag	14 - 17 Uhr	
KM3	Dienstag	19 - 22 Uhr	
KM4	Mittwoch	19 - 22 Uhr	
KM5	Donnerstag	08 - 11 Uhr	
KM6	Donnerstag	14 - 17 Uhr	
KM7	Freitag	08 - 11 Uhr	

Ort Fabrikstrasse 2 im 3 OG, 4123 Allschwil

Kursleiterinnen Yvonne Altenbach und Susan Cetinkaya

Kosten 450.- CHF für in Allschwil wohnhafte Personen
560.- CHF für auswärtige Personen

Bei Fragen Freizeithaus Allschwil
Peter Back
061 486 27 10



Anmeldung und Bezahlung

- Über das Anmeldeformular unter www.freizeithaus-allschwil.ch
- Anmeldefrist zwischen Freitag, 6. Juni und Freitag, 27. Juni 2025
- Bezahlung direkt bei Anmeldung via Kredit- oder Debitkarte
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
- Kursteilnehmenden wird der Abschluss einer privaten Annullationsversicherung empfohlen



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten? Für das Team Stabsdienste suchen wir nach Vereinbarung eine engagierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Führungsunterstützung Verwaltungsführung und Geschäftsleitung (70 %)

Ihr Aufgabengebiet

- In dieser spannenden und äusserst vielseitigen Funktion führen Sie das Geschäftsleitungssekretariat der Gemeindeverwaltung selbstständig und unterstützen den Leiter Gemeindeverwaltung (CEO) und die Leiterin Stabsdienste bei organisatorischen und administrativen Aufgaben mit einer strukturierten Arbeitsweise und Ihrer kundenorientierten Haltung.
- Sie verantworten die gesamte Vor- und Nachbearbeitung der Geschäftsleitungssitzungen inkl. der stilsicheren und präzisen Protokollierung der Sitzungen.
- Als selbstständige und mitdenkende Persönlichkeit haben Sie die Agenda des Leiters Gemeindeverwaltung vorausschauend im Griff. Daneben führen Sie auch die Termin- und Pendenzenkontrolle der Geschäftsleitung und erledigen allgemeine Sekretariatsarbeiten.
- Bei grösseren Projekten fungieren Sie als Projektoffice und begeistern die Stakeholder mit organisatorischer Präzision und Termintreue.
- Sie arbeiten bei der Weiterentwicklung unserer Prozesse aktiv mit und stellen die Abbildung in unserem Prozessmanagementsystem sicher.
- Die Planung, Organisation oder Koordination von Anlässen sind ebenfalls Aufgaben, welche zu dieser abwechslungsreichen Funktion gehören.

Ihr Profil

- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und eine Weiterbildung im Bereich Führungsunterstützung.
- Nebst starken organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten gehen Sie sicher mit Office-Applikationen um; wenn Sie bereits mit CMI-Axioma gearbeitet haben, wäre das toll.
- Sie schreiben präzise, wortgewandt und vermitteln auch komplexe Inhalte klar und zielgruppengerecht.
- Sie haben Freude an Ihrer Arbeit und eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Dienstleistungsorientierung.
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Vertraulichkeit und Humor sind Ihre besten Eigenschaften.

Ihre Perspektive

- In dieser Schlüsselfunktion bearbeiten Sie ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabenfeld im zeitweiligen politisch geprägten Umfeld.
- Sie erhalten dabei die Möglichkeit, die Gemeindeverwaltung Allschwil als schlagkräftige, effiziente Organisation zu unterstützen und in Ihrem Verantwortungsbereich weiterzuentwickeln.
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team und Umfeld.
- Öffentlich-rechtliche Anstellung mit attraktiven Bedingungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Angela Gröner, Leiterin Stabsdienste, Tel. 061 486 25 09, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch. Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur suchen wir für die freiwillige öffentliche Tagesstruktur Kindergarten per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60–65 %)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tagesstruktur Kindergarten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch. Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien-Beiträge 2025

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Dienst-

te der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Frau Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, karin.kaempf@allschwil.bl.ch.

Anmeldeschluss für Stipendien-suche ist der 31. Juli 2025.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Belagserneuerung und Umbau Bushaltestellen am Grabenring

Seit Anfang Mai 2025 werden in Allschwil am Grabenring die Strassenentwässerung, die Bushaltestellen und der Strassenbelag erneuert. Während den Sommerferien kommt es zu Einschränkungen in der Verkehrsführung mit signalisierter Umleitung.

Gerne informieren wir Sie nachfolgend über die Verkehrsführung während den Sommerferien:

Bauphasen B1/B2 (7. bis 21. Juli 2025):

In dieser Zeit erfolgt die jeweils halbseitige Belagserneuerung auf dem Grabenring zwischen dem Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg und dem Zoll Allschwil – Hégenheim.

Dieser Abschnitt vom Grabenring kann während dieser Zeit nur in Richtung Zoll befahren werden, in der Gegenrichtung wird der gesamte Verkehr ab Zoll über die Hegenheimerstrasse und Hegenheimermattweg zum Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg umgeleitet.

Die Bushaltestelle Grabenring in Fahrtrichtung Zoll bleibt in Betrieb, diejenige in Richtung Allschwil wird provisorisch aufgehoben.

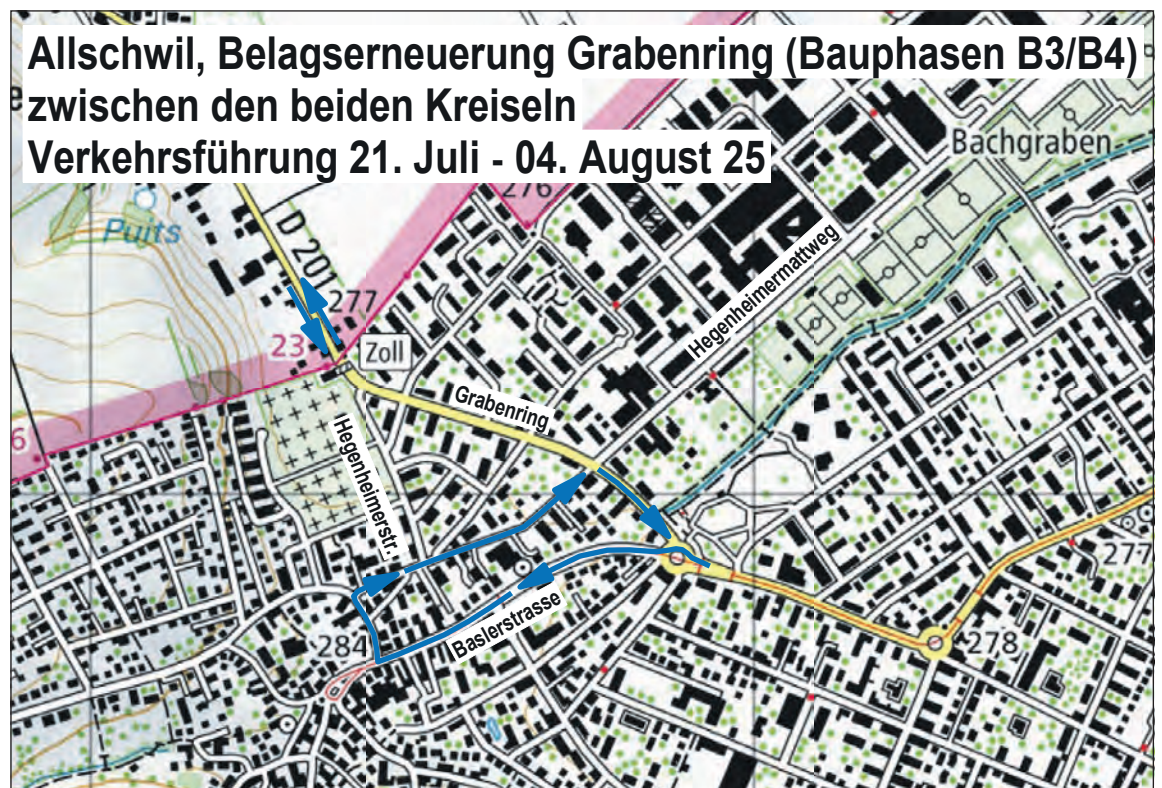
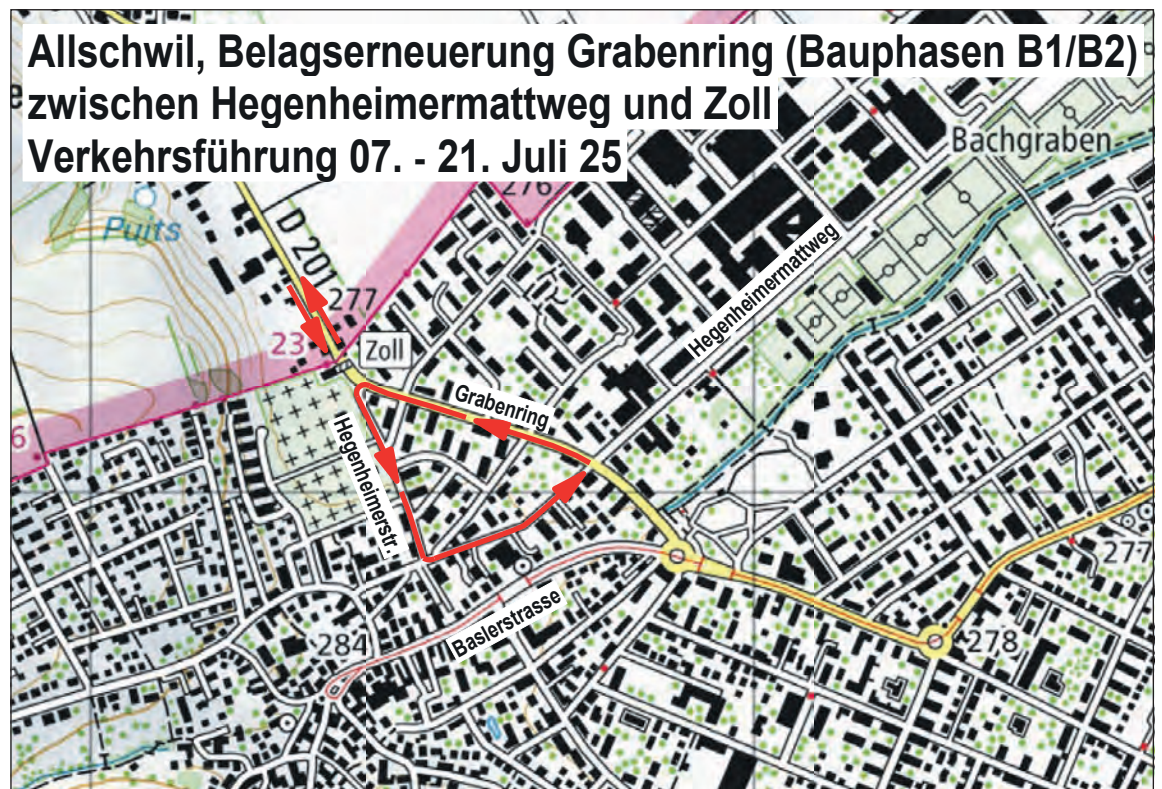
Bitte beachten Sie, dass während den Belagsersatzarbeiten der Bauphasen B1 und B2 die Zu- und Wegfahrt zu den betroffenen Parkplätzen am Grabenring sowie den Erschliessungsstrassen Burgfelder-mattweg, Bruggartenweg und Kurz-längeweg teilweise erschwert oder kurzfristig nicht möglich sein wird.

Bauphasen B3/B4 (21. Juli bis 4. August 2025):

In den Bauphasen B3 und B4 erfolgt die jeweils halbseitige Belagserneuerung auf dem Grabenring zwischen den beiden Kreiseln Grabenring/Hegenheimermattweg und Grabenring/Baslerstrasse.

Während diesen Belagsarbeiten kann der Individualverkehr nur vom Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg in Richtung Baslerstrasse fahren, in Gegenrichtung wird der Individualverkehr über die Baslerstrasse in Richtung Allschwil Dorf und über den Hegenheimermattweg umgeleitet.

Für den öffentlichen Verkehr gilt diese Umleitung nicht, der genannte Abschnitt vom Grabenring wird für die Busse im Linienverkehr mit



einer provisorischen Lichtsignalanlage einstreifig geregelt.

Die Zu- und Wegfahrten zu den Garagen und den Parkplätzen im Bereich Grabenring zwischen den beiden Kreiseln werden, wenn immer möglich, aufrechterhalten.

Die angegebenen Termine sind wetterabhängig, Umleitungen werden grossräumig signalisiert. Bei Behinderungen werden Verkehrswachen eingesetzt.

Wir bitten Sie um Verständnis für die unumgänglichen

Verkehrsbeschränkungen. Weiterführende Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie auf der Homepage des Tiefbauamtes des Kantons Basel-Landschaft unter: Baustellen Kantonsstrassen.

Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

Gestützt auf § 17 und § 21 des Friedhof- und Bestattungsreglements der Gemeinde Allschwil beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Wegen Ablaufs der gesetzlichen Ruhefrist werden 2025 folgende Grabstätten aufgehoben:

- **Familiengräber:**
A11 → Grab Nr. 196 bis 199
- **Urnenreihengräber:**
A15 → Grab Nr. 970 bis 978
A15/16 → Grab Nr. 956 bis 969
- **Erdreihengräber:**
D04 → Grab Nr. 229 bis 238
D05 → Grab Nr. 239 bis 259

Die Grabfeldräumung ist ab 13. Oktober 2025 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir, dies dem Friedhofpersonal bis zum 26. September 2025 unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Vorgängig zur Grabfeldräumung wird am Samstag, 20. September 2025, um 16.00 Uhr eine ökumenische Gedenkfeier in der Friedhofkapelle stattfinden. Mit dieser Gedenkfeier möchte die Gemeinde Allschwil den Betroffenen die Gelegenheit geben, sich vom Grab ihrer Angehörigen zu verabschieden.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Grabaufhebung das Grabmal und die Bepflanzungsfläche abgeräumt werden. Die sterblichen Überreste werden vorerst in der Erde belassen, das heisst, die Totenruhe bleibt unmittelbar nach der Grabaufhebung unangetastet.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Hallenbad während der Sommerschulferien wegen Unterhalts- arbeiten geschlossen

Das Allschwiler Hallenbad bleibt während der Zeit vom 30. Juni bis 10. August 2025 wegen Unterhaltsarbeiten geschlossen. Ab Montag, den 11. August 2025, sind wir zu unseren normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Herzlichen Dank für das Verständnis.

*Einwohnergemeinde Allschwil
Team Hallenbad
(Telefon 061 486 26 79)*

Das Theater Arlecchino präsentiert:



BASEL
LANDSCHAFT
EXISTENZ

KULTURBOX
POSTERING / FLYERING / AMBIENT MEDIA - WWW.KBOX.CH

THEATER
ARLECCHINO

ALLSCHWIL

Altmetallsammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

Nächster Sammeltermin:
13. August 2025

**Telefon-Hotline
am Sammeltag:**
SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benutzt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7.00 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Konservendosen und Aluminiumverpackungen sind an den Wertstoffsammelstellen zu entsorgen. Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter www.allschwil.ch.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Öffnungszeiten Freizeithaus Allschwil Sommerferien 2025

Während den Sommerferien gelten im Freizeithaus Allschwil folgende Öffnungszeiten:

Betriebsferien

Das Freizeithaus bleibt von Samstag, 28. Juni, bis Sonntag, 20. Juli 2025, komplett geschlossen.

Kindertreff und Tageslager

Ab Montag, 21. Juli, ist der Kindertreff wieder montags bis freitags von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Vom 21. Juli bis 8. August finden unsere Tageslager für Kinder ab der

1. Schulklasse statt (die Tage sind bereits ausgebucht).

Eltern-Kleinkinder-Angebote

Während den Sommerferien finden keine betreuten ELKI-Treffs sowie kein ELKI-Morgen statt. Nach den Sommerferien starten die Angebote wieder wie gewohnt:

- **Betreuter ELKI-Treff:**
Montag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr (mit Anmeldung)
- **Offener ELKI-Morgen:**
Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr

Jugendtreff

Der Jugendtreff ist ab Samstag, 2. August wieder geöffnet:

- Mittwoch: 14.00 – 18.00 Uhr
- Freitag: 16.00 – 23.00 Uhr
- Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr
- Sonntag: 14.00 – 18.00 Uhr

Weitere Informationen gibt's auf www.freizeithaus-allschwil.ch.

Wir wünschen euch allen eine erholsame und sonnige Sommerzeit!

Euer Team vom Freizeithaus Allschwil

Bestattungen

Hess, Kurt

* 22. April 1937
† 10. Juni 2025
von Basel
und Niederönz BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Marsstrasse 19

Rossi-Truttmann, Petronella

* 4. August 1925
† 11. Juni 2025
von Bretzwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Sutter-Rittershofer, Hans

* 13. September 1941
† 6. Juni 2025
von Wintersingen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Grüngut ist nur grün gut!



Seit 2010 bietet die Gemeinde Allschwil die Bioabfuhr für Grüngut sowie Rüst- und Speiseabfälle an. Für die fachgerechte Grüngutverarbeitung ist es wichtig, dass das angelieferte Material keinen Abfall enthält und nur kompostierbare Beutel verwendet werden.

Dank der Bioabfuhr können alle Allschwiler/innen die Rüst- und Speiseabfälle sowie entpackte Nahrungsmittel in der Küche separat sammeln und damit etwas

für die Umwelt tun. Anstatt in der Kehrichtverbrennung verbrannt zu werden, wird der Bioabfall in der Vergärungsanlage Biopower in Pratteln zu Biogas und Kompost-erde verwertet.

Die Sammlung der Rüst- und Speiseabfälle erfolgt mit einem speziellen Kompostbeutel und dem belüfteten Biokübeli. Diese Lösung ist einfach, handlich, sauber und geruchsarm. Ist das Biokübeli voll, kann der spezielle Kompostbeutel verknotet und in den Biocontainer entsorgt werden.

Keine Plastiksäcke verwenden

Plastiksäcke gehören nicht in den Biocontainer, auch dann nicht, wenn «biologisch abbaubar» oder «100% recyclebar» darauf steht.

Diese Angaben sind sicher korrekt, doch bedeuten sie nicht, dass das Produkt deshalb auch in die Grüngut-Getrennsammlung gehört. Vielfach werden solche Produkte im Vergärungs- und Kompostierungsverfahren nicht abgebaut! Deshalb dürfen nur die speziellen Kompostbeutel verwendet werden. Diese sind am **Gitternetzdruck** auf dem Beutel erkennbar. Die kompostierbaren Beutel können im Gemeindezentrum günstig gekauft werden (CHF 10.00 pro Rolle à 50 Säcke).

Verpackungen von Lebensmitteln sowie andere Fremdstoffe (Plastik, Metall, Glas etc.) gehören nicht in die Bioabfuhr. Diese Fremdstoffe müssen in den Verwertungsanlagen heute mühsam von Hand

assortiert werden. Nicht erkannte Fremdstoffe bleiben somit im Verarbeitungsgut und sind schliesslich dann auch im hergestellten Kompost und Flüssignährstoff noch vorhanden. Soll das Problem technisch gelöst werden, sind grosse Investitionen in Plastik-Aussortierungsanlagen notwendig. Diese Kosten würden zu einem deutlichen Anstieg der Verwertungsgebühren führen. Deshalb gilt: Grüngut ist nur grün gut!

Weitere Informationen zur fachgerechten Abfallentsorgung erhalten Sie unter www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall und Umwelt > Bioabfuhr oder am Umwelttelefon (Tel. 061 486 25 93).

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Baugesuche KW 25

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

025/0517/2024 Bauherrschaft: FOR GmbH, Dahm Frederic, Lautengartenstrasse 8, 4053 Basel. – Projekt: 3 Padel Tennisplätze / Garderobencontainer, Parzelle C1325, Binnerstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person FOR GmbH, Dahm Frederic, Lautengartenstrasse 8, 4053 Basel – 2. Neuauflage: Neupublikation: zusätzliche Buvette.

039/0584/2025 Bauherrschaft: Fisher Clinical Services GmbH, Gundry Jonathon, Steinbühlweg 69, 4123 Allschwil. – Projekt: Splitkältegerät, Parzelle A3565, Steinbühlweg 71, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Häring Plan, Häring Michael, Hasenrainstrasse 106, 4102 Binningen.

053/0793/2025 Bauherrschaft: Bucklar Christoph, Dorenbach-

strasse 97, 4102 Binningen. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A2575, Grabenmattweg 21, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Steiner Kög Energietechnik AG, Baselstrasse 11, 4243 Dittingen.

055/0845/2025 Bauherrschaft: Tröndle Cédric u. Mirjam, Ulmenstrasse 4, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A1720, Ulmenstrasse 4, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Prinzip B GmbH, Bruggisser Yves, Schulgasse 10, 4460 Gelterkinden.

056/0855/2025 Bauherrschaft: Cueni-Rossier Chantal Michèle u. Cueni Céline Chantal, Rheinparkstrasse 3, 4127 Birsfelden. – Projekt: Gedeckter Sitzplatz / Wintergarten / Solaranlage / Wärmepumpe, Parzelle A2574, Grabenmattweg 23, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Silvana Staub Innenarchitektur & Bauplanung, Langenhagstrasse 11, 4147 Aesch BL.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **30. Juni 2025** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt




Realitätsnah lernen von Profis

Lerne kostenlos Leben retten!

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

ALLSCHWIL

1 Grundausbildung Komplettkurs

Montag, 25. Aug 2025
18.00 - 21.00 Uhr

Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Herzdruckmassage (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

2 Leben retten Risiko Plus

Montag, 22. Sep 2025
18.00 - 20.00 Uhr

Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- Erkennen der Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Wiederbeleben (ohne Beatmung)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

3 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

Samstag, 8. Nov 2025
8.30 - 11.30 Uhr

Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- Korrekte Alarmierung
- Erlernen Erstmassnahmen
- Richtiges Verhalten bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- inklusive Kinderwiederbelebung

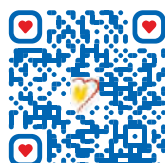
Ort: Kurs 1 & 2 Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binningerstrasse 61 (Bushaltestelle Gartenhof)

Kurs 3 Seminarraum im Alterszentrum Am Bachgraben
Muesmattweg 33 (Tramhaltestelle Kirche)

Anmeldung: www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis! Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via nebenstehendem QR Code. Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



samariter
Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis

seit 2004

Kultur

Literaturtage im Museum

Am 28. und 29. Juni finden im Museum Allschwil an der Baslerstrasse 48 die 2. Trinationale Literaturtage statt. Das reichhaltige Programm gibt einem breiten Publikum Einblick in die literarische Szene des Dreilandes zwischen Jura, Vogesen und Schwarzwald und vernetzt gleichzeitig die Schreibenden der drei Länder miteinander.

Am 28. Juni ab 18 Uhr lesen sechs wichtige Autorinnen und Autoren aus den drei Ländern in Deutsch, Französisch und in Mundart. Als Ehren Gast hat die bekannte mehrsprachige Literaturzeitschrift Revue Alsacienne de Littérature die Gelegenheit, sich vorzustellen. Zum Abschluss gibt es einen Apéro

riche. Die Anmeldung an den Anlass ist obligatorisch unter: info@trinationale-literaturtage.ch. Der Eintritt kostet 15 Franken.

Am 29. Juni findet eine Vielzahl innovativer Formen der Literaturvermittlung statt: Kurzlesungen, Schreibwerkstatt, poetische Performances mit oder ohne Musik (eine Lesung im Brunnen zum Beispiel) sowie literarische Spaziergänge, etc. Die Lesungen am Sonntag sind kostenlos. Eine Anmeldung nur für die Spaziergänge ist notwendig. Das ganze Programm ist in deutscher und französischer Sprache zu finden unter www.trinationale-literaturtage.ch.

Victor Saudan,

OK Trinationale Literaturtage

Musikschule

Festival zum Jubiläum

Dieses Jahr wird die Musikschule Allschwil 60 Jahre alt. Das möchte die Schule gebührend feiern und der Gemeinde und allen Einwohnern etwas zum Geburtstag schenken! Vom 30. August bis zum 18. September wird in Allschwil und Schönenbuch ein Festival von 13 Konzerten und Theateraufführungen stattfinden, alle an einem anderen Ort.

Die Theatertruppe gastiert im Calvinhaus, im Gemeindehaus spielen die Holzbläserklassen auf, in der Werkstatt Fünfschilling werden die Schlagzeugklassen ihre Schlägel tanzen lassen, das Jugendblasorchester wird ein Platzkonzert im Switzerland Innovation Park geben, das Streichorchester spielt im Swiss TPH und die Blockflöten im Alterszentrum.

In Schönenbuch finden ein sonn-täglicher Brass-Brunch und ein Kirchenkonzert statt. Die Querflöten unternehmen eine Tournee durch Allschwil und die Bands gastieren beim «Sprungbrätt Festival». Es ist also ganz schön was los, ganz Allschwil soll in den Genuss der musikalischen Leckerbissen kommen. Am Samstag, 20. September, schliesslich wird als krönender Abschluss des Festivals ein Jubiläumsfest mit der ganzen Musikschule in der Schulanlage Gartenhof stattfinden – natürlich wieder mit viel Musik und auch einem Gastaufritt der Primarschule Gartenhof, mit Essen und Trinken und allem, was zu einem ordentlichen Fest gehört. Dazu sind alle herzlich eingeladen! Franziska Ender, Schulleitung

Was ist in Allschwil los?

Juni

- Fr 20. Vernissage Cartoon-ausstellung «Gerechtigkeit und Frieden»**
Schweizerische Friedensstiftung. Kirche St. Theresia, 19 Uhr. Die Ausstellung läuft bis am 6. Juli.
- Filmvorführung**
Museum Allschwil. Disneyfilm «Nachts im Museum – Kamunrah kehrt zurück». Ab neun Jahren. Baslerstrasse 48, 19 bis 21 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.
- Sa 21. Schlappenmatten-Fest**
Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.
- Buchvernissage**
Thomas M. Waldmann stellt sein neues Buch «Alles beginnt im Geist» vor. Theresia Kultur und Begegnung, Baslerstrasse 242, Grosser Raum im Untergeschoss, 14 bis 17 Uhr. Vortrag 14.30 Uhr. Eintritt frei.
- So 22. Konzert der Blue Riffs**
Fachwerk. Dagmar Wilgo, Blockflöte, und Sopranistin Svea Schildknecht. Museum Allschwil, 17 bis 18 Uhr. Eintritt 25/15 Franken.
- Allschwil bewegt**
Summer Latin Dance. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Mo 23. Violinkonzert**
Musikschule Allschwil. Klasse von Susanna Andres. Saal Gartenhof, 19 Uhr.
- Di 24. Allschwil bewegt**
Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Mi 25. Allschwil bewegt**
Latin Dance. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.
- Do 26. Donnerstagstreff**
Katholische Kirchgemeinde.

- Musikalischer Nachmittag mit Pianist Jörg Lippuner. Grosser Saal St. Theresia, Baslerstrasse 242, 14 Uhr.
- Fr 27. Konzert «Schmendrik in Naj Jork»**
Fachwerk. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 20 bis 21 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Sa 28. Bekämpfung von Neophyten**
Natur- und Vogelschutz. Freiwilligeneinsatz. Infos folgen.
- Premiere Sommertheater**
Theater Arlecchino zeigt das Stück «Bremer Stadtmusikanten». Zelt auf der Wegmatten, 14 und 16 Uhr. Das Stück läuft noch bis am 9. August jeweils Montag bis Samstag um 14 und 16 Uhr. Einlass 30 Minuten vor Beginn. Eintritt frei, Kollekte.

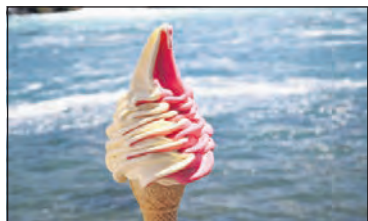
Juli

- Mi 2. Allschwil bewegt**
Fit und Fun. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Fr 4. Allschwil bewegt**
Gym Soft, Wohlfühlprogramm für weniger Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Offenes Sommersingen**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus B im Saal, 14.30 bis 15.30 Uhr.
- So 6. Morgenspaziergang für Naturbeobachter**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschlies-
- sender Hock in der Vereinshütte ab 10.30 Uhr.
- Mo 7. Marimba-Konzert**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Saal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 9. Allschwil bewegt**
Fit und Fun. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Fr 11. Allschwil bewegt**
Gym Soft, Wohlfühlprogramm für weniger Trainierte. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



In eigener Sache

AWB-Ausgaben in den Sommerferien



AWB. Sie halten gerade die letzte Grossauflage des Allschwiler Wochenblatts (AWB) vor den Sommerferien in den Händen. Nächsten Freitag folgt eine Aboausgabe und dann beginnt der Sommerrhythmus: In den Schulsommerferien erscheint das AWB im Zwei-Wochen-Takt. An den Freitagen des 4. und 18. Juli sowie am 1. August wird dann kein Wochenblatt in Ihrem Briefkasten liegen. Die erste Grossauflage nach den Sommerferien folgt am 15. August. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten die Sommerferienausgaben am 11. und 25. Juli sowie am 8. August. Mehr zu unseren Abos gibt es unter dem nebenstehenden QR-Code. Wir wünschen unserer Leser- und Kundschaft herrliche und erholsame Sommerferien.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage
1 267 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Verzückung	ein Pflanzent	Geldanleger bei der Bank	Wolfspinne	Salzgewinnungsanlage	amerik. Luftfahrtpionier † 1954	Schandfleck	Gemeinde in der Leventina	Angehöriger eines nordamerik. Stammes	Berner Wappentier	chem. Zusatz	dt. Erfinder † 1851
Mineral, Schmuckstein				Singvogel	Getränkefach im Hotelzimmer						Schiffseigner
Zahnfäule					Lustspiel						
Stadt in Algerien				frz.: Weihnachten Stadt am Regen			heikle Situation				
altröm. Philosoph					unbefestigt				Grosskind		Stück vom Ganzen
				gefüllt			Teil eines Buches				
an jenem Ort		Frau Adams (A. T.) Sorgfalt									
							Hauptstadt von Colorado	unzufrieden sein; streifen	Teil des Messers		span. Autorennfahrer (Fernando)
Wettbewerb im alpinen Skisport	ugs.: Knall	übermässig, überzogen		überdachter Gang	Bewohner einer Schweizer Grossstadt	oberhalb von	Waldrebe	Vulkan auf Island			
scharfe Tierzehe					Verkehrsunfall						engl.: Tausch, Handel, Geschäft
Vorname d. Schauspieler/Dagover			beilegend, in der Anlage				Vorn. des Schriftstellers Follett		Welthilfssprache		
Geschichtnisfolge					gestehen						
romantisch: Berggipfel				Schweizer Kunstmuseum: Fondation ...					luftförmiger Stoff		
Fangnetz, Kescher					Sportfahrzeug						

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. Juli, alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!